

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 16.

Leipzig, Mittwoch den 5. Februar.

1862.

## Amtlicher Theil.

### Verzeichniß

der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften.

Eingegangen im Monat Januar 1862.

Circul. von W. Bock (W. Bock's Verlag) in Dresden v. 2. Januar.

- Ad. Böltje (Nelte, Böltje & Co.) in Berlin v. 2. Januar.
- Hugo Bourguet (G. Rathgeber'sche Buchh. [Hugo Bourguet]) in Weimar v. 1. Januar.
- Christian Adolf Braun (Joh. Phil. Kaw'sche Buchh.) in Nürnberg (Procura betr.) v. 1. November 1861.
- F. A. Brockhaus in Leipzig (Procura betr.) v. 1. Januar.
- G. L. Frize in Poln. Lissa v. December 1861.
- Gustav Gensel in Grimma v. 2. Januar.
- J. F. Gress in Wien v. 4. October 1861.
- H. Haendke und A. Lehmkühl (G. Mayer's Verlag [Haendke & Lehmkühl]) in Altona v. Januar.
- Louis Hoffarth (L. Hoffarth vorm. W. Bock's Musikalienh.) in Dresden v. 2. Januar.
- Theodor Körner (Gensel'sche Buchh. [Theodor Körner]) in Borna v. 2. Januar.
- A. Leben und R. Mundt (Leben & Mundt [vorm. J. F. Gress' Sortiment]) in Wien v. 4. October 1861.
- May & Comp. in Hoerde v. Januar.
- Monrocq Frères in Paris v. 31. Mai 1861.
- G. A. Müller, H. Klemm u. J. A. Schmidt (Expedition der Europäischen Modenzeitung) in Dresden v. 31. December 1861.
- J. W. Nelte in Berlin v. 2. Januar.
- G. Rathgeber in Weimar v. 1. Januar.
- Otto Scheiß in Rudolstadt v. 1. Januar.
- Anna Schimpff, geb. Jahn (J. H. Schimpff) in Triest (zugleich Procura betr.) v. 1. December 1861.
- Carl Schöber in Stuttgart v. 1. December 1861.
- Emma verw. Schulz, geb. Thomas (Otto August Schulz) in Leipzig (Procura betr.) v. 2. Januar. Neunundzwanziger Jahrgang.

Circul. von Bruno Wienecke (W. Bock's Buch- und Kunsth. [Bruno Wienecke]) in Dresden v. 2. Januar.

Leipzig, den 1. Februar 1862.

Der Börsenarchivar:  
A. W. Volkmann.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 1. u. 3. Februar 1862.

Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld.

984. Fabri, F., die Wohnungsnot der Arbeiter in Fabrikstädten u. deren Abhülfe. Mit besond. Beziehg. auf die Verhältnisse d. Wupperthales. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl.

Bergson-Tonenberg in Leipzig.

985. Bergson's Eisenbahnbücher. Nr. 45. Zwei Erzählungen von zwei Autoren. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

Brockhaus in Leipzig.

986. d'Alquen, F. L. H., vollständiges Handbuch der feinen Angelkunst. Nach den besten Quellen u. eigenen Erfahrgn. bearb. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  fl; cart. \*  $1\frac{1}{2}$  fl.

987. Bremer, F., gesammelte Schriften. Aus d. Schwed. 41. Bd. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

Inhalt: Leben in der Alten Welt. 7. Th.

Cohn's Buchh. in Schwerin a. W.

988. Cassel, A., die Bestimmung d. Gotteshauses. Rede bei der Einweihg. der neuen Synagoge zu Neutomisl. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$  fl.

Deckmann in Leipzig.

989. Rhein, M., die Levkoyenzucht sowie das Wichtigste der Neukultur. 2. Aufl. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

Fues'sche Sort.-Buchh. in Tübingen.

990. Monatsblätter f. öffentliche Missionssunden. 24. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. \*  $\frac{2}{3}$  fl.

Guttentag in Berlin.

991. Koch, C. F., allgemeines Landrecht f. die preußischen Staaten. Unter Andeutg. der obsoleten od. aufgehobenen Vorschriften u. Einschaltg. der jüngeren noch geltenden Bestimmgn., hrsg. m. Kommentar in Anmergn. 4. Aufl. 1. Th. 1. Lfg. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

992. Makower, H., u. S. Meyer, das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch nebst preuß. Einführungsgesetze u. der Instruktion. Für den prakt. Gebrauch aus den Quellen erläutert. 4. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1 fl.

Hilde & Spener'sche Buchh. in Berlin.

993. Büchmann, G., üb. den Berliner Adress-Kalender. Vortrag. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  fl.

Payne in Leipzig.

994. Glocke, die. Illustrierte Zeitung. 4. Jahrg. 1862. 1. Häft. Fol. Vierteljährlich \*  $\frac{1}{2}$  fl.

## O. A. Schulz in Leipzig.

995. **Schulz, O. A.**, allgemeines Adressbuch f. den deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- u. Landkarten-Handel u. verwandte Geschäftszweige. 1862. Hrsg. v. H. Schulz. Lex.-8. Geh. baar \* 1 1/4 fl; cart. \* 1 fl 27 Nfl; Schreibp. cart. \* 2 1/4 fl; geb. \* 2 1/2 fl

996. — dasselbe. Handlungspersonal-Ausg. (Die 1. Abth. enth.) Lex.-8. Geh. baar \* 27 Nfl

## Schulze in Borna.

997. Gesetz die Abkürzung u. Vereinfachung d. bürgerlichen Prozeßverfahrens, nebst Ausführungsverordnng., sowie Gesetze, die gütliche u. kostenfreie Vermittelg. streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche durch die Untergerichte betr.; vom 30. Decbr. 1861. 8. Geh. 2 1/2 Nfl

## Wagner in Berlin.

998. Blätter, militärische. In Verbindg. m. Mehreren hrsg. v. R. de l'Homme de Courbiere. 4. Jahrg. 1862. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich baar \* 1 fl

## Wuttig Selbstverlag in Leipzig.

999. **Wuttig's Universal-Bibliographie.** Systematische Uebersicht der gesammten Literatur der Gegenwart. Hrsg. unter Mitwirkung v. I. E. Vollbeding, O. Fiebig u. H. Helms. 1. Jahrg. 1862. Nr. 1. 4. Halbjährlich baar \* 1 fl

## Hachette &amp; Co. in Paris.

**About, E.**, l'homme à l'oreille cassée. 8. Geh. \*\* 16 Nfl

**Figuier, L.**, l'année scientifique et industrielle ou exposé annuel des travaux scientifiques, des inventions et des principales applications de la science, à l'industrie et aux arts. 6. Année. gr. 12. Geh. \*\* 28 Nfl

**d'Isle, H.**, Histoire de deux ames. 8. Geh. \*\* 16 Nfl

**Marchand-Gerin, E.**, la nuit de la Toussaint. Il cantatore. 8. Geh. \*\* 16 Nfl

**Masson, M.**, une couronne d'épines. 8. Geh. \*\* 16 Nfl

**Mayne-Reid, les peuples étranges.** Traduit de l'anglais par H. Lureau. 8. Geh. \*\* 16 Nfl

**Ségur, Comtesse de, Pauvre Blaise.** 8. Geh. \*\* 16 Nfl

— la soeur de Gribouille. 8. Geh. \*\* 16 Nfl

## Richtamtlicher Theil.

## Der Buch-, Kunst- und Musikalienhandel Österreichs in den Jahren 1857 bis 1860.

Wir entnehmen dem soeben erschienenen „Bericht der Handels- und Gewerbe kammer für das Erzherzogthum Österreich unter der Enns an das k. k. Ministerium für Handel und Volks-wirthschaft über den Handel, die Industrie und die Verkehrsver-hältnisse des Kammerbezirkes in den Jahren 1857 bis 1860“ folgende den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel betreffende Darstellung:

## Buchhandel.

Der Buchhandel, und zwar sowohl der Verlags- als der Sortiments-Buchhandel, werden mehr als jeder Handelszweig durch die politischen und finanziellen Mißverhältnisse des Kaiserstaates influencirt und haben unter diesen drückenden Einflüssen schwer zu leiden.

Es ist aber eben ein Beweis der Lebensfähigkeit dieses Geschäftszweiges, daß sich derselbe trotz des auf ihm lastenden Druckes immer mehr zu einer größeren Bedeutung erhebt, und zwar ist es der Verlagsbuchhandel, der in stetem Aufschwung begriffen ist. Seine Production nimmt bereits sowohl in wissenschaftlicher Beziehung als an Umfang eine achtunggebietende Stellung in der deutschen Literatur ein, und namentlich sind es die Medicin und die Naturwissenschaften überhaupt, in denen einige Firmen durch die Menge und Gediegenheit ihrer Publicationen einen weit über die Grenzen Österreichs reichenden Ruf behaupten und einen hervorragenden Rang unter den deutschen Verlagshandlungen einnehmen. Aber auch in andern Zweigen der Literatur, so in der Rechts- und Staatswissenschaft, Theologie, Technik, Belletristik, in neueren Sprachen, Jugendschriften, dann in Schulbüchern zeigt sich ein anerkennenswerther Unternehmungsgeist. Die Kalender-Literatur ist bedeutender als irgendwo, und in der letzteren Zeit sind auch mehrere populäre Unternehmungen entstanden, die eine recht gute und hübsch ausgestattete, zum Theil illustrierte Unterhaltungs-Lecture für das größere Publicum liefern und weite Verbreitung genießen.

Es ist aus allem das Bestreben ersichtlich, sich soweit als thunlich vom Auslande zu emancipiren und die Production unsern eigenthümlichen Bedürfnissen anzupassen, um so zum Theil den massenhaften Bezug von Außer-Österreich, der so schwere Summen außer Landes führt, entbehrlich zu machen. Während in Wien im Jahre 1860 734 Bücher verlegt wurden, weist die

Production daselbst im Jahre 1861 (vom Januar bis August) schon die Ziffer von 602 Publicationen nach.

Dabei ist der Verlagsbuchhandel in Wien ausschließlich auf seine eigenen Geldkräfte angewiesen; es wenden sich demselben keine fremden Capitalien zu, ebenso wenig, als es durch unsere Geldinstitute irgendwie unterstützt würde. Die ganze Production ist sowohl durch die hohen Papierpreise (herbeigeführt durch das steigende Silberagio und die dadurch erleichterte Ausfuhr der Hadern), dann durch die sehr erhöhten Arbeitslöhne in Druckereien, Buchbindereien ic. außerordentlich erschwert.

Hinsichtlich der Ausstattung, sowohl in typographischer als artistischer Beziehung, werden die meisten österreichischen Verlagsartikel von keinem auswärtigen übertroffen; die letzteren Jahre haben darin eine außerordentliche Reform herbeigeführt. Aber auch bezüglich der Honorare an Autoren steht der Wiener Verlagsbuchhandel dem außerösterreichischen nicht nach, und es werden auch in Wien für wissenschaftliche Werke die namhaftesten Schriftsteller-Honorare bezahlt.

Der Sortimentsbuchhandel hat viel mehr als der Verlag durch die Ungunst der Zeitverhältnisse zu leiden. In jeder politisch bewegten Zeit wird das Interesse des Publicums an Literatur durch die Zeitungen so sehr absorbiert, daß es wenig Muße findet, sich mit Büchern zu beschäftigen; dazu der fortwährend hohe Stand des Agio, der den Bezug außerhalb Österreichs erschienener Bücher sehr vertheuert. Die Anschaffung von Büchern seitens der Privaten wird immer mehr oder weniger als Luxusfache betrachtet, und dieser Umstand, sowie die allgemeine, stets steigende Theuerung beschränken die Nachfrage auf das Nöthigste und lassen einen Aufschwung des Sortimentsbuchhandels nicht zu.

Die namhaften Absatzwege, die der Wiener Sortimentsbuchhandel nach Ungarn, nach der Walachei, Serbien ic., dann nach Italien hatte, sind infolge der politischen Verhältnisse gänzlich versiegt. In den bestehenden Wiener Buchhandlungen hat sich der Stand des Hilfspersonals ungeachtet mehrerer neuerrichteter Geschäfte nicht vermehrt.

Die Beteiligung an den hiesigen Leihbibliotheken, deren Zahl sich in den letzten Jahren vermehrte, hat sich nicht in entsprechendem Grade erhöht. Es liegt dies theils in den ungünstigen Zeitverhältnissen, welche bei vielen Familien Reductionen der Ausgaben bedingen, theils in dem Umstände, daß das Interesse des Lesepublicums vorwiegend durch die Zeitungslecture

in Anspruch genommen wird, und zwar um so mehr, als viele Tagesblätter durch die Aufnahme von Novellen, Romanen &c. zugleich auch in belletristischer Beziehung den Neigungen ihrer Leser gerecht zu werden suchen.

#### Gemälde- und Bilderhandel.

Wenn auch die Zeitverhältnisse während der letzten Periode nicht geeignet waren, im Publicum den Sinn für die Erzeugnisse der bildenden Künste besonders anzuregen und die Nachfrage nach Kunstartikeln zu beleben, so kann man doch, insofern es sich um Gemälde (Kunstgegenstände) handelt, wenigstens während der ersten Jahre unserer Periode auch nicht von einer Verminderung des Begehrtes sprechen.

Bei dem Verlage von Kunstblättern, sowie bei dem Handel mit solchen Gegenständen zeigt sich sogar ein Aufschwung des Geschäfts, und zwar insbesondere bei Erzeugnissen von höherem künstlerischen Werthe. Während im Jahre 1860 auf hiesigem Platze 126 Kunstblätter verlegt worden waren, betrug die Zahl der Verlagsartikel im Jahre 1861 (Januar bis August) 154. Mehrere hiesige Künstler beginnen jetzt ihre Werke selbst zu lithographiren, wodurch der Geist des Künstlers in der Reproduction mehr festgehalten wird.

Doch macht sich auf diesem Gebiete die Concurrenz der von Deutschland (Berlin), Frankreich und England gelieferten Erzeugnisse noch sehr bemerkbar, indem, begünstigt durch unsere niederen Eingangszölle, die Agenturen und Depots auswärtiger Verleger Wien und die Provinzen mit fremden Waaren massenhaft überhäufen.

Der eigentliche Gemäldehandel hat sich in den Jahren 1850 bis 1857/58 zu einer nie dagewesenen Höhe hinaufgeschwungen, indem Wien durch den seitens der Hrn. v. Arthaber und Artaria ins Leben gerufenen österreichischen Kunstverein mit dem Werthe der ausländischen Kunst erst recht bekannt wurde.

Durch das rasche, ununterbrochene Vorführen französischer, belgischer und deutscher Bilder regte sich auch bald die Lust zum Besitze derselben, und Kräfte entwickelten sich zum Kunsthandel, die vordem nie daran dachten. Während früher nur wenige Establissemens mit dem Verschleiß von schwachen oder älteren Kunstwerken sich befassten, entsteht jetzt eine permanente Bilderausstellung nach der andern.

Wenn dabei die ausländischen Werke in größerer Anzahl vertreten sind, so müssen wir den Grund darin suchen, daß sich bei dem Umsatz derselben für die Händler ein größerer Nutzen ergibt, als mit den inländischen, da die österreichischen Künstler noch nicht zu der Einsicht gelangten, daß man den Handel nicht gering achten darf, und daß man sich Anerkennung durch Leistungen erzwingen muß.

Viel und oft wurde über unsere erbärmlichen Kunstzustände Klage geführt; es scheint aber der fast größte Theil der Schuld an den Künstlern selbst zu liegen, welche nicht praktisch genug sind. Gewiß ist, daß der Staat als solcher bisher fast nichts für die heimische Kunst gethan hat; aber ebenso gewiß ist, daß auch die Künstler sehr wenig für sich thun. Man will hier mit geringen Mitteln viel erobern.

Seit zwei Jahren aber, wo so viele Ereignisse auf Österreich einstürmten, und dasselbe in einem völligen Umwandlungsprozesse begriffen ist, dessen Ende nicht abzusehen, befindet sich der Bilderhandel trotz mehrerer neu errichteter Geschäfte dennoch im Rückgange, da das „Schöne“ dem „Nützlichen oder Nothwendigen“ jedenfalls nachstehen muß.

#### Landkartenhandel.

Dem Handel mit Landkarten bot sich in den letzten Jahren ein erweitertes Feld seiner Wirksamkeit dar. Einerseits wurden nämlich während des gedachten Zeitraumes im Umkreise der Monarchie viele neue Schulen und Bildungsanstalten errichtet, anderseits durchdrang, infolge der zunehmenden Verbreitung der Tagespresse, das Interesse an den großen Weltereignissen der Gegenwart alle Schichten der Gesellschaft, wodurch auch das Bedürfnis nach Landkarten wenigstens vorübergehend angeregt und der Absatz in diesem Artikel gesteigert wurde. In gleicher Weise wird die Nachfrage nach Landkarten, als den unentbehrlichen Beihilfen bei Reisen, ferner bei der Durchführung administrativer Maßregeln &c., durch die Verhältnisse der Neuzeit gefördert.

Zu bedauern ist, daß diese günstigen Verhältnisse nur theilsweise der einheimischen Production, in überwiegender Maße aber fremden Verlegern zugute kamen. Die Ursache hiervon ist lediglich der Mangel an einer hinreichenden Anzahl geübter Kartographen und die hierdurch bewirkte Kostspieligkeit der inländischen Erzeugnisse. Außer den Zeichnern, Lithographen und Kupferstechern, welche im k. k. militärisch-geographischen Institut in Wien herangebildet und daselbst verwendet werden, gibt es bei uns nur wenige wissenschaftlich und praktisch gebildete Vertreter dieses Faches.

In allen übrigen Beziehungen erscheint die einheimische Erzeugung von Landkarten vollkommen concurrenzfähig mit dem Auslande. Im k. k. militärisch-geographischen Institut sowohl, als in der k. k. Staatsdruckerei und in andern inländischen Anstalten bedient man sich zur Vervielfältigung der auf Platten oder Stein hergestellten Landkarten bereits aller neuen Erfindungen der Galvanoplastik, Galvanographie und des lithographischen Umdruckes, ja selbst der Photographie.

Auch die Roh- und Hilfsstoffe dieser Erzeugung werden größtentheils, so z. B. selbst die Kupfer-, Zink- und Stahlplatten, ferner das erforderliche Papier, vom Inlande beigeschafft. Nur in Betreff der Kupferdruckschwärze und der für lithographische Arbeiten unentbehrlichen Steine, welche noch immer aus Bayern bezogen werden müssen, besteht in dieser Hinsicht eine Ausnahme.

#### Musikalienhandel.

Der Musikalien-Verlagshandel in Österreich ist, einige größere Etablissements in Wien ausgenommen, nicht von Bedeutung. Die Mehrzahl der alljährlich im Inlande verlegten musikalischen Compositionen gehört einer niedrigen Kunstrichtung an; auch in der äußeren Ausstattung dieser Compositionen vermißt man nicht selten jene Sauberkeit und Eleganz, welche die Verlagswerke der Leipziger und anderer deutscher Firmen kennzeichnet.

Großen Absatz im In- und Auslande finden noch immer die Wiener Original-Auslagen der Werke Beethoven's und Schubert's, sowie die Clavierstudien Czerny's und die in der ganzen Welt beliebten Strauß'schen Tänze.

Die Zahl der in Wien verlegten Tonstücke betrug im Jahre 1860: 246, im Jahre 1861 (Januar bis August) 300. Für die Unternehmungen macht sich ein Mangel an Notenstechern sehr fühlbar.

Das steigende Interesse des Publicums an Musik, angeregt durch zahlreiche und interessante Concerte und durch die Aufführung mehrerer neuer und die Inszenierung beliebter älterer Opern und Operetten in den hiesigen Theatern hat auch den Sortimentshandel mit Musikalien in Wien seit dem Jahre 1857 lebhaft befördert. In gleicher Weise trug das Erscheinen mehrerer besonders gelungener Werke aus der Hand

populärer Componisten wesentlich zu diesem günstigen Ergebnisse bei. Die gewohnten Absatzwege des hiesigen Musikalienhandels blieben auch während der letzten Jahre ziemlich unverändert; nur zeigt sich bezüglich der Nachfrage Südrusslands und der Donaufürstenthümer eine fortschreitende Abnahme.

Musikalien-Liehanstalten bestehen gegenwärtig in Wien 5, welche sich durchweg ziemlich günstiger Betriebsverhältnisse erfreuen und ohne Zweifel auch zur Hebung des Musiksinnes überhaupt und zur Förderung einer edlen Richtung in der Musik bereits wesentlich beitragen.

Gleichwohl besitzen die hiesigen Institute jene Bedeutung bei weitem noch nicht, welche ähnlichen Anstalten in andern Städten Deutschlands zukommt. Auch sind dieselben in ihrem Wirkungskreise noch beinahe ausschließlich auf das Weichbild der Residenz beschränkt. Wie für den Handel mit Musikalien, so sind die gegenwärtigen Agio-Verhältnisse auch für die Besitzer der Liehanstalten sehr ungünstig, indem sie dieselben hindern, ihre Lager in wünschenswerther Weise vom Auslande her zu complettieren, wo die Mehrzahl der zumeist gesuchten Werke erscheint.

### Miscellen.

Aus Frankfurt a. M. Bezuglich des von der Bundesversammlung niedergesetzten Ausschusses zur Begutachtung des königl. sächsischen Antrags auf Herbeiführung einer in allen deutschen Bundesstaaten gleichen Gesetzgebung wegen Schutzes gegen den Nachdruck erklärte der preußische Gesandte nach den jetzt vorliegenden offiziellen Berichten, von seiner Regierung angewiesen worden zu sein, weder an der Wahl des Ausschusses noch eventuell an den Verhandlungen desselben sich zu beteiligen. Der Gesandte motivirte diese Entschließung seiner Regierung damit, daß die Bestimmung des Art. 18. der Bundesakte durch den Bundesbeschuß vom 9. Nov. 1837 bereits ihre Erledigung gefunden habe, der Bundesversammlung eine legislative Initiative in dieser Angelegenheit nicht zustehe, auch ein Bedürfnis zur Abänderung der preußischen Landesgesetzgebung über Nachdruck nicht vorliege. Der von der Versammlung für diese Angelegenheit ohne Beteiligung des preußischen Gesandten gewählte Ausschuss besteht aus Österreich, Bayern, Königreich Sachsen, Württemberg, Oldenburg und zum Erfaz Hannover und Liechtenstein.

Aus Berlin, 30. Jan. schreibt man der Berl. Allg. Ztg.: Die Morgenausgabe der gestrigen Nummer Ihrer Zeitung enthält eine Correspondenz aus Leipzig (Börsenbl. Nr. 15), welche den von der sächsischen Regierung beim Bundestage eingebrachten Antrag, die Erweiterung der Nachdrucksgefesse betreffend, warm empfiehlt und den Wunsch ausspricht, daß Preußen diesem Antrage beistimmen möge, wodurch seine Annahme seitens des Bundestages gesichert sein würde. Wir müssen gestehen, daß wir von unserem Standpunkte aus sowohl der warmen Empfehlung, wie dem erwähnten Wunsche keineswegs unbedingt beistimmen können, und zwar darum, weil in dem Antrage ein ganz particularistisches Interesse verfolgt wird. Es unterliegt nämlich keinem Zweifel, daß die königlich sächsische Regierung mit diesem Antrage nichts weiter bezweckt, als, auf Umwegen allerdings, eine Verlängerung der Schutzfrist für die Werke der vor 1837 verstorbenen Autoren durchzusetzen. Diese Schutzfrist läuft in Preußen im Jahre 1867, im Königreich Sachsen erst etwa sechs Jahre später ab, und die sächsische Regierung hegt mit Recht die Besorgniß, daß der freie Betrieb billiger deutscher Classikerausgaben von Preußen aus (während er in Sachsen noch verboten bleibt) den Schwerpunkt der buchhändlerischen Centralisation von Leipzig nach Berlin legen würde, wo der Buchhandel außerdem schon von Jahr zu Jahr an Bedeu-

tung gewinnt. Da Sachsen einen ansehnlichen Theil seiner Wohlhabenheit dem Leipziger Buchhandel verdankt, so können wir seinem Gouvernement das Bestreben, der Stadt Leipzig die bisherige buchhändlerische Bedeutung zu wahren, nicht verargen, und wir würden, da wir dem französischen Centralisationsystem keineswegs hold sind und gern auch andern Städten außer Berlin eine einflusfreiche Stellung gönnen, dem Antrage gar nichts entgegenzusetzen haben — wenn nicht gleichzeitig die Interessen der Volksbildung dadurch auf eine höchst ungerechte Weise beschädigt würden. Wir glauben, daß das Volk ein Recht hat, die freie Reproduction seiner Nationalliteratur zu fordern, da nur der nicht privilegierte Betrieb derselben eine wahrhaft allgemeine Verbreitung der Werke unserer großen Todten möglich macht. Wir sind gewiß der Meinung, daß die Autoren Anspruch auf einen langen und energischen Schutz ihrer Werke zu machen haben, können uns aber dabei der Ansicht nicht entschlagen, daß dieser Schutz im Interesse der Nation doch auch einmal ein Ende haben müsse. Wir vermeiden es übrigens, in dem sächsischen Antrage nach Einflüssen des Hrn. von Gotta, des Besitzers der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“, zu suchen. Freilich, wenn wir uns erinnern, daß Hr. von Gotta schon vor Jahren die preußischen Kammern dahin bringen wollte, seine Privilegien zu verlängern, dann kommen wir auf eigene Gedanken. Eine solche Verlängerung der Privilegien bis ins Unendliche erinnert an die ungeheuerliche Idee von dem ewigen Bestande der literarischen Eigentumsrechte, die der Graf Walewski jüngst wieder aufgetischt haben soll. Ueber diese ein paar Wörtchen zu sagen, behalten wir uns mit Ihrer Erlaubniß für später vor.

Berlin, 23. Jan. Die 50-Thaler-Noten der Preußischen Bank sollen bekanntlich eingezogen werden, weil dieselben nachgemacht worden sind, und es leider gelungen ist, eine Menge dieser gefälschten Wertzeichen unter das Publicum zu bringen. Außerdem kursiren auch falsche 25-Thaler-Noten und falsche 5-Thaler-Scheine. Es liegt natürlich im allgemeinen Interesse, die Merkmale, an welchen die betreffenden falschen Papiere zu erkennen sind, möglichst zu verbreiten. Nach einer seitens der Polizeibehörde hiesigen Kaufleuten gemachten Anzeige sind die falschen 5-Thaler-Scheine mit „Fol. 19. Litt. D. No. 090167“ bezeichnet. Ueber die Merkmale der falschen 25-Thaler-Noten hört man namentlich, daß das Wasserzeichen in den Ecken verschwommen sein soll, während dasselbe in den echten Noten klar ist; daß außerdem die große Druckschrift in der Mitte der Note sich auf den echten Wertzeichen erhaben anfühlt, was bei den falschen nicht der Fall, und daß endlich die Strafandrohung auf den falschen Papieren bei weitem nicht so klar und regelmäßig gedruckt sein soll, wie auf den echten. Zu wünschen wäre es übrigens, daß die betreffenden Kennzeichen seitens der Behörde möglichst genau und vollständig angegeben würden, damit das Publicum mehr als jetzt in der Lage wäre, sich vor Schaden zu hüten. Was endlich die Merkmale der falschen 50-Thaler-Noten betrifft, so geht man in Betreff derselben ziemlich sicher, wenn man die blauen Verzierungen und Arabesken, welche sich zu beiden Seiten der Note befinden, genau betrachtet. Hält man die Note gegen das Licht, gleichviel ob gegen das Tageslicht oder gegen die Lampe, so bleiben die betreffenden Verzierungen auf den alten Noten auch alsdann blau, während die entsprechenden Verzierungen der falschen Noten, so gegen das Licht gehalten, nicht mehr blau, sondern dunkel und fast schwärzlich erscheinen. (Dtsch. Allg. Ztg.)

### Personalnachrichten.

Herr Carl Eduard Fritze, Ritter u. s. w. in Stockholm ist von dem König von Schweden und Norwegen zum Königl. Hofbuchhändler ernannt worden.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### [2214.] Bekanntmachung.

In dem Concurrenz über das Vermögen des Buchhändlers H. Rahnenführer zu Marienburg ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord-Termin auf den 10. Februar vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreisrichter Knoch anberaumt worden. Die Beteiligten werden hieron mit dem Bemerkern in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigen.

Marienburg, den 22. Januar 1862.  
Königl. Kreisgericht. I. Abth.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### [2215.] Heidelberg, 2. Januar 1862. P. P.

Hierdurch beecken wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir nach erlangter Concession eines Hohen Grossherzoglichen Ministerii vom 29. November 1861 neben unserem seit 35 Jahren am hiesigen Platze bestehenden Antiquariatsgeschäft eine

Sortiments-Buchhandlung errichtet haben und beide Geschäfte unter der schon bekannten Firma:

**Gebrüder Wolff**

fortführen werden.

Während unseres vieljährigen Bestehens haben wir uns hinzügliche Kenntniß des hiesigen Platzes und so vielfältige Bekanntschaften und Verbindungen erworben, dass wir voraussichtlich mit Erfolg und Nutzen wirken und unserem Geschäft die gewünschte Ausdehnung geben können.

Genügende Geldmittel, um alle entstehende Verbindlichkeiten pünktlich erfüllen zu können, setzen uns in den Stand, das Geschäft mit der nötigen Sicherheit für die Herren Verleger zu führen.

Von vielen Seiten ist uns bereits die thätigste Unterstützung zugesagt worden, und erlauben wir uns, auch Sie freundlichst zu bitten:

uns gütigst ein Conto zu eröffnen,  
unsre Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,  
uns gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen Prospective, Wahlzettel, Anzeigen herabgesetzter Bücher, Circulare, Placate, Verlags-, Auctions- und antiquarische Kataloge rechtzeitig senden zu wollen.

Novitäten bitten wir uns vorerst nicht zu zuseinden.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig, unser langjähriger Freund, hat die Güte, nach wie vor unsere Commission zu besorgen, und ist derselbe durch hinreichende Cassastets in den Stand gesetzt, da, wo uns Credit verweigert werden sollte, Festverlangtes baar einzulösen.

Indem wir Sie schliesslich versichern, dass unser Streben stets dahin gerichtet sein wird, uns Ihres schätzbarsten Vertrauens durch redliche Pflichterfüllung und die beste Verwendung für Ihren Verlag werth zu zeigen, empfehlen wir uns Ihnen bestens, Sie bittend, von unserer Unterschrift gef. Notiz nehmen zu wollen, und zeichnen

mit Hochachtung

**Gebrüder Wolff.**

Dem Wunsche der Herren Gebr. Wolff in Heidelberg entsprechend, vorstehendem Circular einige empfehlende Zeilen beizufügen, gereicht es mir zum Vergnügen, dieselben meinen Herren Collegen aufs wärmste und angelegentlichste empfehlen zu können. — Spricht nicht nur allein deren langjähriger Wirkungskreis dafür, dass eine Verbindung mit denselben höchst lohnend sein muss, so weiss ich auch, da ich mit deren pecuniären Verhältnissen ganz vertraut bin, dass dieselben jederzeit ihren Obliegenheiten pünktlich nachkommen.

Es ist daher schon im Interesse aller Herren Collegen wünschenswerth, den Herren Gebr. Wolff recht bald ein Conto zu eröffnen.

Leipzig.

**Paul H. Jünger.**

#### [2216.] Paris, den 1. Januar 1862. P. P.

In Folge Ministerial-Erlasses ist mir unter dem 10. September 1860 die Concession zum Buchhandel an hiesigem Platze erteilt worden, und habe ich die Ehre, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich unter der Firma

**J. Rothschild**

*Libraire de la Société botanique de France*

von heute an eine Sortiments- und Verlags-handlung hier eröffnen werde.

Nachdem ich eine Zeitlang die polytechnische Schule zu Cassel besucht und dann mehrere Jahre hindurch in der Buchhandlung meines Verwandten, Herrn L.-J. Kirchberger in Ems gearbeitet, wandte ich mich nach Paris, wo ich seit länger als 5 Jahren in der ehrenwerthen Handlung der Herren Firmin Didot Frères eine Stelle bekleidete, durch die ich den französischen Buchhandel in allen seinen Branchen kennen zu lernen Gelegenheit hatte, zugleich mich auch in meinen Mussestunden mit dem Studium der Naturwissenschaft beschäftigte.

Hierdurch mit den hiesigen Professoren und Liebhabern dieser Wissenschaft in nähere Berührung gebracht und durch sie seit langer Zeit aufgefordert und besonders begünstigt, wage ich es, meine Kräfte nur dieser Branche zuzuwenden.

Gewiss wird man mir sagen, dass hier schon eine so bedeutende Anzahl deutscher Buchhandlungen bestehen, die eine Concur-

renz oder Vermehrung kaum zulassen; jedoch ist dies für mein Unternehmen ohne Anwendung, da ich nur der naturhistorischen Wissenschaft meine alleinige Aufmerksamkeit schenken werde.

Zur besseren Verbreitung aller Erscheinungen in diesem Fache, die durch die Eigenthümlichkeit des französischen Buchhandels zu wenig ausserhalb Paris bekannt werden, wird in Kürze bei mir ein Journal unter der Redaction der hiesigen ersten Capacitäten ins Leben treten; für Paris selbst werde ich wöchentlich ein Mal Ausstellung aller Novitäten im Buchhandel, verbunden mit den neuesten Gegenständen der Naturwissenschaft (Mineralien, Muscheln etc.) halten. Letztere räumen mir den Vortheil ein, genau die Branche eines jeden Gelehrten oder Liebhabers zu kennen und ferner durch die fortwährenden Sendungen mit den Provinzialstädten in Berührung zu bleiben.

Im Besitze hinreichender Fonds und gestützt auf meine geschäftlichen Erfahrungen, hoffe ich, dass es mir gelingen wird, Ihr Vertrauen zu erwerben, und erlaube ich mir daher die Bitte, mir gütigst ein Conto zu eröffnen.

Die Herren

L. A. Kittler in Leipzig,  
P. Neff in Stuttgart,  
J. Baer in Frankfurt,  
C. Fischer in Cassel

sind gern bereit, auf jede Anfrage die genaueste Auskunft über mich zu ertheilen.

Herr L. A. Kittler hatte die Güte, meine Commissionen für Deutschland zu übernehmen, und wird Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Mein Verlagskatalog wird in Kürze erscheinen, und werde ich Sie von meinen späteren Unternehmungen stets durch das Börsenblatt in Kenntniß setzen. Für solche Werke über Conchyliologie, Palaeontologie, Geologie etc., die einen grössern Absatz hier in Aussicht setzen, und wo meine Firma auf dem Titel genannt wird, übernehme ich gern eine bestimmte Anzahl zum alleinigen Debit für Frankreich. Mit dieser Massregel kann ein bedeutender Erfolg erzielt werden, was sich mit mehreren englischen Werken bewährt hat und Herr L. Reeve, einer der ersten Verleger Londons, gern beweisen wird.

Ich bitte Sie, der Nebenseite meines Circulars einige Aufmerksamkeit schenken zu wollen, und indem ich mein junges Geschäft Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung ergebenst

**J. Rothschild,**  
*Membre de la Société géologique de France.*

#### [2217.] Cie, 1. Januar 1862. P. P.

Mit Gegenwärtigem beecken ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass die bisher unter der Firma „F. A. Knipping“ von Herrn W. Starz innegehabte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit heutigem Tage ohne Activa und Passiva an mich übergegangen ist und von mir mit erneueter Thätigkeit fortgesetzt werden wird. Die Regulirung der

vorjährigen Rechnung geschieht durch den fräheren Besitzer, Herrn W. Storch.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, an die geehrten Herren Verleger nochmals die ergebene Bitte zu richten:

mit ein Conto zu eröffnen,  
meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,  
mit Ihre Wahlzettel, Prospekte, Plakate und andere Vertriebsmittel rechtzeitig einzusenden.

Mein ernstes Streben soll es sein, das mit dadurch geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Meine Commission besorgt nach wie vor Herr G. E. Schulze in Leipzig, der stets mit hinreichender Cassa versehen sein wird, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich schließlich mein Geschäft Ihrem freundlichen Wohlwollen nochmals bestens empfohlen halte, zeichne ich  
hochachtungsvoll und ergebenst

F. A. Knirring.

## Fertige Bücher u. s. w.

[2218.] Im Verlage der Akademischen Buchdruckerei (University - Press) in Oxford sind erschienen und auffeste Rechnung durch Unterzeichneter zu beziehen:

**Xenophontis memorabilia Socratis. Accedit Anonymi apologia Socratis. Ex recensione et annotationibus Ludovici Dindorffii.** 8. Preis 2 1/2 Ngr. mit 25% Rabatt.

**Greswell, E.** Origines kalendariae hellenicae, or: the history of the primitive calendar of the Greeks, before and after the legislation of Solon. 8. 6 Bde. Preis 26 1/2 Ngr. mit 25% Rabatt.

**Plato.** — The Theaetetus of Plato, with a revised text and english notes. By Lewis Campbell. 8. Preis 2 1/2 Ngr. mit 25% Rabatt.

**Price, B.**, a treatise on infinitesimal calculus; containing differential and integral calculus, calculus of variations, applications to algebra and geometry, and analytical mechanics. Vol. IV., containing: The dynamics of material systems. 8. Preis 5 1/2 Ngr. mit 25% Rabatt.

Ferner im Selbstverlag der Radcliffe-Sternwarte in Oxford:

**Astronomical and meteorological observations made at the Radcliffe Observatory, Oxford, in the year 1858, under the superintendence of Manuel J. Johnson, late Radcliffe Observer, reduced and printed under the superintendence of Robert Main, Radcliffe Observer.** Bd. XIX. 8. Cart. 5 1/2 Ngr. mit 25% Rabatt.

Oxford, im Januar 1862.

**J. H. S. J. Parker,**  
Universitäts-Buchhändler.

[2219.] **Nur auf Verlangen!**

Im Commissions-Verlage des Unterzeichneter erschien soeben:

### Handbuch für Vorturner der Männer-Turnvereine.

#### Erster Theil.

Enthaltend: Uebungsreihen der deutschen Turnkunst, herausgegeben von

**Carl Kapell,**

Turnlehrer zu Lüneburg.

gr. 8. 6 1/2 Bogen. Eleg. geb. Preis 7 1/2 Ngr. In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3% Rabatt.

Die geringe Auflage gestattet uns eine allgemeine à cond.-Versendung dieses Commissionsartikels nicht; wir sind jedoch bereit, bei gleichzeitigen festen auch mäßige à cond.-Bestellungen zu berücksichtigen.

Alle bereits eingegangenen Aufträge wurden heute erledigt.

Lüneburg, den 1. Februar 1862.

**Engel's Buch- u. Kunsth.**

[2220.] Im Verlage der Typografisch-literarisch-artistischen Anstalt (F. C. Zamarski & C. Dittmarsch) in Wien und Leipzig ist soeben erschienen:

### „Der Soldatenstand“, charakteristisch bearbeitet

von

**Rudolf Jakob von Herminenthal,**  
t. t. österr. Major im Infanterie-Regimente No. 70.

gr. 8. 20 Bogen. Eleg. geb. Preis 1 1/2 Ngr.

Das vorstehende Werk verdient die Beachtung aller Militärs, sowie allerjenigen, welche sich für den Kriegerstand interessiren.

Der überaus reiche und mannigfache Inhalt spricht für den militärischen und patriotischen Geist, der dieses Buch durchweht, und lässt dasselbe insbesondere noch als eine sehr schätzenswerthe militärische Anthologie erscheinen, daher es namentlich im Besitz eines Offiziers jeden Ranges für die meisten Fälle des sozialen, militärischen und politischen Lebens einen sehr nützlichen Leitfaden abgeben wird.

Für den Werth des Werkes spricht auch der Umstand, daß Se. Maj. der Kaiser von Österreich die Widmung des Autors für den kaiserlichen Kronprinzen anzunehmen geruhten.

[2221.] **Verlagsveränderung.**

Aus dem Verlage von Herrn Julius Hainauer hier ist am heutigen Tage in den mei- nigen übergegangen:

### Deutscher Stil

oder

methodisch geordnetes Aufgabenbuch  
im  
mündlichen und schriftlichen Gedanken-  
ausdrucke.

Bearbeitet

von

Gepert, Gutsché und Stühle.

Erster Theil 5 Ngr. Zweiter Theil 7 1/2 Ngr.  
Breslau, den 30. Januar 1862.

**F. G. G. Lenkart.**

[2222.] Soeben erschien bei **H. Hiersemann** in Jauer und wird von Herrn Ign. Jancowicz in Leipzig ausgeliefert:

**Kräzig, Dr.** (Staatsanwalt in Brieg und Mitglied des Hauses der Abgeordneten). Vorwärts für den Bonifacius-Verein! An die Katholiken Deutschlands! Denkschrift zur ersten General-Versammlung des schlesischen Bonifacius-Vereins am 22. October 1861. 2. mit Anmerkungen und den Statuten vermehrte Auflage. 8. Preis 2 1/2 Ngr. ord. mit 33 1/3% Rabatt; fest 11/10.

NB. Die erste Auflage von 1500 Exemplaren wurde in 2 Monaten in Schlesien abgesetzt. Diese Denkschrift ist auch in politischer Hinsicht beachtenswerth, weil sie zeigt, worin die wahre Einigung Deutschlands besteht.

**Bonifacius-Vereins-Blatt**, schlesisches, herausgegeben vom Erzpriester Lic. H. Welz. 3. Jahrg. 1862. Nr. 2 (Februar). Preis pro Jahrg. 12 Ngr. ord., 8 Ngr netto.

(Vide Wahlzettel.)

[2223.] Im Verlage der Typografisch-literarisch-artistischen Anstalt (F. C. Zamarski & C. Dittmarsch) in Wien und Leipzig ist soeben erschienen:

### Die Weltordnung

und

die Aufgabe Österreichs

und

Deutschlands.

gr. 8. 6 Bogen. Eleg. geb. Preis 16 Ngr.

Die vorstehende Schrift, welche das Motto führt: „Nicht blos tadeln, sondern besser machen“, wird durch ihre klare und geistvolle Beurtheilung der Weltlage nicht verfehlten, in allen politischen Kreisen Interesse zu erregen.

[2224.] In meinem Verlage erschien:

### Panorama von Züllichau

mit 8 Randansichten.

Gemalt

von

**A. Schuricht.**

Tondruck 1 1/2 fl. — 1 fl. baar.

Die Randansichten enthalten:  
Königl. Pädagogium; Waisenhaus; Stadt- und Schloßkirche; Marktplatz; die Ober-Weinberge bei Tschichow a. d. O.; das Oder-Thal von den Ober-Weinbergen gesehen; Böhne's Wintergarten.

Meine Herren Collegen in der Mark, Schlesien und Posen haben unter ihren Kunden gewiß so manchen ehemaligen Jögling des hiesigen Pädagogiums, und ist für diese das Blatt, welches wirklich sehr sauber ausgeführt ist, wegen der darauf befindlichen Ansichten des „Pädagogium“ und „Waisenhauses“ besonders werthvoll.

Exemplare zur Auslieferung sind in Leipzig auf Lager.

Züllichau.

**G. Troemer.**

## Philippinische Sprachen.

[2225.]

### Bicol.

**Arte de la lengua Bicol** para la enseñanza de este idioma en la provincia de Camarines. Dispuesto y ordenado por Nuestro Hermano Fr. Andres de San Agustin, predicador, guardian del convento de San Phelipe y Santiago, del pueblo de Minalabag, y comissario provincial, que fue de dicha provincia. Segunda vez reimpreso con las licencias necesarias en el convento Nuestra Señora de Loreto del pueblo de Sampaloc por el Hermano Pedro Arguelles de la Concepcion. 12. VI, 168 p. Manila 1795. Vellum, 21 s.

### Bisaya.

**Diccionario de la lengua Bisaya, Hiligueina y Haraya de la isla de Panay.** Compuesto por N. R. P. Fr. Alonso de Mentrída, provincial, que fue de esta provincia del smo. nombre de Jesus de Filipinas. Por la historia de la conquista de estas islas, compuesta por el M. R. P. Fr. Gaspar de S. Agustin, hijo de esta provincia consta la opinion de santidad en que vivio y murió el autor, el fervoroso y encendido zelo, con que administro muchos años a los naturales de estas islas. Con superior permiso. Fol. 828 p. Manila 1841, en la imprenta de D. Manuel y de D. Felix Dajat. 3 £ 3 s.

**Arte de la lengua Bisaya Hiliguayna de la isla de Panay.** Compuesto por Fr. Alonso de Mentrída, de la orden de San Augustin, con licencia de los superiores. 4. Manila 1818, impreso en la imprenta de Don Manuel Memije, por Don Anastacio Gonzaga. Vellum, 21 s.

**Diccionario Bisaya-Español y Español-Bisaya.** Formado por el P. Fr. Juan Félix de la Encarnacion, provincial de Agustinos descalzos, de la provincia de S. Nicolas de Tolcutino, de Filipinas. 2 Vol. Fol. XII, 634; VI, 574 p. Manila 1851. 52. 3 £ 13 s. 6 d.

**Catecismo de doctrina cristiana en lengua Bisaya,** compuesto por el M. R. P. Fr. Alonso de Mentrída, ex-provincial de la provincia del santissimo nombre de Jesus del orden de N. P. S. Agustin en estas islas Filipinas. 16. 186 p. Manila 1847. Original vellumbinding, 9 s.

### Ilocana.

**Compendio y metodo de la suma de las reglas del arte del ydioma Ylogano,** que à los principios del siglo passado, compuso el M. R. P. Fray Francisco Lopez, del sagrado orden de N. G. P. S. Agustin. Y a los ultimos de este siglo apunto

otro religioso de la misma orden: el M. R. P. predicador Fray Fernando Rey, examinador synodal de este opispado y cura en propiedad del pueblo de Batac para alivio, y menos embarazo de los religiosos, que empiezan à aprehender el idioma para ser ministros. Danlo à luz dos religiosos de aquella provincia para la utilidad, y facilidad de aprender aquel idioma sus Hermanos. Con las licencias necesarias en la imprenta de N. S. de Loretto del pueblo de Sampaloc. Por el Hermano Balthasar Mariano. 12. 494 p. Manila 1792. 21 s.

**Vocabulario de la lengua Ilocana,** trabajado por varios religiosos del orden de N. P. S. Agustin, coordinado por el M. R. P. predicador Fr. Andres Carro, y ultimamente añadido, y puesto en mejor orden alfabetico por dos religiosos del mismo orden. Primera edicion. Fol. XII, 362 p. Manila 1849. 2 £ 12 s. 6 d.

**Escudo del cristiano en la hora de la muerte.** Avisos para consuelo de enfermos, y ayudar à bien morir. Compuesto en la lengua Ilocana, por un religioso del orden de N. P. S. Augustin. 4. XII, 128 p. Manila 1854. Original vellumbinding, 12 s.

**Esplicacion de los siete sacramentos de nuestra sagrada religion,** distrib. en 24 platicas. Escrita en idiomo Ilocano por N. M. R. P. Fr. Juan Olalla. Dados à luz por el M. R. P. Fr. Gregorio Martinez. 4. VIII, 130 p. Madrid 1848. Vellum, 1 £ 1 s.

### Pampanga.

**Arte de la lengua Pampanga,** compuesto por el R. P. lector Fr. Diego Bergano, de el orden de los Hennitaños de N. P. S. Agustin, examinador synodal de este arzobispado de Manila, y prior de convento de Bacolor nuevamente añadido, emmendado, y reducido à metodo mas claro, por el mismo author, siendo actual provincial de esta su provincia de el santissimo nombre de Jesus. Reimpreso con las licencias necesarias en el convento de Nuestra Señora de Loretto de el pueblo de Sampaloc. 8. XXXII, 222 p. Manila 1736. 21 s.

### Panayano.

**Tesoro celestial en idioma Panayano.** Por el R. P. D. Fr. Jose Alvarez, cura de Jaro. 16. 152 p. Manila 1852. Original vellumbinding, 7 s. 6 d.

### Pangasinan.

**Catecismo de la doctrina cristiana en idioma de Pangasinan,** añadido al ultimo con algunas oraciones para ayudar à bien morir. Con superior permiso. 24. 108 p. Manila 1857. Sewed, 6 s.

### Tagala.

**Arte de la lengua Tagala y manual Tagalog,** para la administracion de los santos sacramentos, que de orden de sus superiores, compuso Fray Sebastian de Totanes, hijo de la apostolica y serafica provincia de S. Gregorio Magno, de los religiosos descalzos de la regular y mas estrechas observancia de Nuestro Serafico Padre S. Francisco de las islas Filipinas, para alivio de los religiosos de la misma santa provincia, que de nuevo se dedican à aprender este idioma, y son principiantes en la administracion espiritual de las almas. Con superior permiso. XII, 140 p. Manila 1850, establecimiento tipografico del Colegio de Sto. Tomás, à cargo de D. Manuel Ramirez. 21 s.

**Vocabulario de la lengua Tagala,** primera y segunda parte. En la primera se pone primero el Castellano y despues el Tagalo, y en la segunda al contrario que son las raices simples con sus acentos. Compuesto por Nuestro Hermano Fray Domingo de los Santos, exdefinidor de la santa provincia de San Gregorio de religiosos menores descalzos de la regular observancia de Nuestro Serafico Padre San Francisco en estas islas Filipinas. Y dedicado a la misma provincia. Fol. 740 y 118 p. Manila 1835. reimpreso en la imprenta de D. Jose Maria Dayot, por Tomas Oliva. Vellum, 3 £ 3 s.

**Aviso del Dottore Tissot,** traducido en el idioma Tagalog por un religioso del orden de S. Agustin. 8. XXXVI, 506, 18 p. Sampaloc (Luzon) 1831. Vellum, 1 £ 1 s.

**Meditaciones** en idioma Tagalog. Por el M. R. P. Fr. Pedro de Herrera y nuevamente dadas à luz por el M. R. P. Fr. Juan Serrano. 4. 344 p. Manila 1843. Vellum, 1 £ 1 s.

### Zebuana.

**Arte de la lengua Zebuana.** 4. 632 p. Manila. Vellum, 1 £ 10 s.

— do., sacado del que escribió el R. P. Fr. Francisco Encina Augustino Calzado. 12. 176 p. Manila 1836. Vellum, 15 s.

Obige Bücher, welche für Linguisten vom allerhöchsten Interesse sind und wovon der grössere Theil bisher gar nicht in Europa bekannt war, können, so lange der kleine Vorrath reicht, zu den beigesetzten Preisen bezogen werden durch

**Trübner & Co.,**  
60, Paternoster Row, London.

### Allgemeine kirchliche Zeitschrift.

[2226.]

Ich ersuche höflichst um baldige Anzeige Ihres festen Bedarfs. Außer diesem stehen aber auch Exemplare des 2. Heftes, das im Januar erscheint, behufs Feststellung der Continuation zur Verfügung.

Elberfeld, den 2. Januar 1862.

**N. L. Friderichs.**

**Neuer Verlag  
der Gerstenberg'schen Buchhandlung  
[2227.] in Hildesheim.**

Im Jahre 1861 erschienen und werden zu erneuter Verwendung empfohlen:

**Edel, E., kleine Welt. Eleg. cart. 1 1/2.**

→ Treffliche Gedichte für die große, namentlich die Frauen-Welt, nach Motiven des Kinderlebens, welche bereits glänzende Erfolge errangen.

**Götting, C.,** die staatlichen Brutanstalten zur Vermehrung der Verbrechen und die beiden erlaubten Arten des Mordes. Zeitgemäße Betrachtungen über Strafrechtsphilosophie, Strafarten und Gefängniswesen. Brosch. 24 Ngr.

→ Diese für das große Publicum bestimmte Schrift ist von competentester Seite (u. a. von Mittermaier in den Heidelberg. Jahrb., v. Holzendorff, Röder ic.) sehr empfohlen. Sie bildet das zweite Heft von desselben Verf.: Recht, Leben und Wissenschaft, wovon das erste Heft (10 Ngr) bereits in zweiter Ausgabe erschienen ist. Für beide Hefte wird eine thätige Verwendung sich gut lohnen.

**Michelsen, Dr. K., Andreas Treu. 3. Thl.: Flachs und Leinwand.** Brosch. 10 Ngr.

→ Von diesem neuesten Bändchen der bekannten Volkschrift: Andreas Treu, Bauermeister in Welfendorf, — deren erste Theile, zu demselben Preise, schon wiederholt aufgelegt sind und 1. Die Entwaldung und Entwässerung, Bewaldung und Bewässerung. 2. Die Wiesenkultur behandeln, — ist, wie von desselben Verf. populärer Anleitung zur „Buchführung auf kleineren landwirtschaftlichen Besitzungen“ (Preis 10 Ngr) ein großer und infolge unserer günstigen Partiebedingungen lohnender Absatz zu erzielen, wenn die betreffenden Behörden und Berufe eine für die Empfehlung und Verbreitung, wie vielfach schon geschehen, gewonnen werden. Wir sind zur kräftigsten Unterstützung dies bezweckender Bemühungen stets bereit.

Inserate unseres Verlages geben wir bei festen Partiebestellungen, oder wenn ein Theil der Kosten getragen wird, sowie in Change gegen Inserate in dem

**Hannov. Land- und Forstwirtschaftl. Vereinsblatte,**

oder in der

**Hildesheimer Allgem. Zeitung und Anzeigen,**

welche bei der starken Verbreitung beider Blätter gewöhnlich auch über unsren speciellen Wirkungskreis hinaus von gutem Erfolge sind.

Hildesheim. **Gerstenberg'sche Buchh.**

[2228.] **Elements of Japanese grammar, for the use of beginners, by Rutherford Alcock, Esq., H. B. M., Envoy extraordinary and Minister plenipotentiary in Japan. 4. 68 p. and 2 plates. Shanghai 1861. Preis 18 s.**

Zu beziehen durch

**Trübner S Co.,  
60, Paternoster Row, London.**

[2229.] Im Jahre 1862 erscheinen folgende pädagogische Zeitschriften in meinem Verlage:

**M e f o r m.**

**Pädagogische Vierteljahrsschrift.**

Herausgeber: Schulrat Dr. C. F. Lauthard.

(Erschien bisher bei Herrn J. J. Weber in Leipzig.)

Soeben erschien 6. Band 1. Heft. Preis des Bandes 2 fl. — Prospekte und Exemplare des 1. Heftes stehen zum Behuee geneigter Verwendung auf Verlangen gern zu Diensten.

**Kinder garten**

und Elementarklasse.

Unter Mitwirkung eines Vereins von Freunden Fr. Fröbel'scher Erziehungsgrundsätze herausgegeben von A. Köhler, Fr. Schmidt u. Fr. Seidel.

Monatlich erscheint ein Heft. Jahrespreis 1 fl 6 Ngr. Soeben erschien 3. Jahrg. Heft 1., welches auf Verlangen gratis zu Diensten steht.

**Kirchen- und Schulblatt**

für das Großherzogthum Sachsen.

Herausgeber: Kirchenthalt Dr. Teufel und Schulrat Dr. Lauthard.

Jährlich erscheinen 24 Hefte. Jahrespreis 1 fl 10 Ngr. Soeben erschien 11. Jahrg. 1. Heft. Hermann Böhlau in Weimar.

**W o r k s**

by the late

**Horace Hayman Wilson.**

M.A., F.R.S., Member of the Royal Asiatic Societies of Calcutta and Paris, and of the Oriental Society of Germany etc., and Boden Professor of Sanskrit in the University of Oxford.

Volume I.

Also under the title:  
Essays and lectures, chiefly on the religion of the Hindus. By the late H. H. Wilson, M. A., F. R. S. etc. Collected and edited by Dr. Reinhold Rost. In two volumes. Volume I., containing „A sketch of the religious sects of the Hindus“. 8. 412 p. Cloth, price 10 s. 6 d.

Wilson's Werke werden in 12 Bänden erscheinen. Ein Prospectus, welcher Plan und Bedingungen der Herausgabe genau angibt, kann von uns gratis bezogen werden.

**Trübner S Co.,  
60, Paternoster Row, London.**

[2231.] **S chulbücher!**

Soeben erschien in unterzeichnetem Verlage:

**Eulenhaupt, Liederkranz. II. Abth. 2. Heft.**

8. Brosch. 12 fl. = 4 Ngr.

In Rechnung 33 1/3 %; baar 26/25, 53/50, 107/100 mit 40 %.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen verlangen.

Würzburg, Anfang Februar 1862.

**J. M. Richter's Verlag.**

[2232.] **Photographien**

in Visitenkartenformat

à 7 1/2 Ngr. baar.

**Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Cassel.**

Fräulein Harke, Kurf. Hofschauspielerin.

Frau Garso-Galster, Kurf. Hofschauspielerin.

Herr Garso, Kurf. Hofopersänger.

Fräulein Lemcke, ehemal. Kurf. Hofschauspielerin, jetzt in Leipzig.

Cassel, den 24. Januar 1862.

**G. E. Vollmann'sche Buch-  
u. Kunsth.**

[2233.] **Nur auf Verlangen!**

In meinem Verlage erschien soeben, und bitte, bei Aussicht auf Absatz gef. zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird:

**Die Levkojenzucht**  
sowie

**das Wichtigste der Nelkenkultur.**

Nebst einigen Bemerkungen zur Produktion derjenigen Stecklinge, welche sich zur Decoration der Prunkbeete eignen,

von  
**Moritz Rhein.**

Zweite vermehrte Auflage.

8. Brosch. Preis 10 Ngr.

Leipzig, den 31. Januar 1862.

**Emil Deckmann.**

[2234.] Soeben erschien bei uns eine Broschüre:

**Über den Anschlußpunkt der Holländischen Nordbahn an die Hannoversche Westbahn.** Preis 7 1/2 Ngr. mit 25 % Rab.

Dieselbe ist in den bedeutenderen hannoverschen und holländischen Blättern bereits aufs günstigste besprochen, und steht Absatz selbst in den weitern Kreisen in Aussicht. — Da das Buch Commissionsartikel ist, so können wir selbes nur für feste Rechnung liefern.

Papenburg, im Januar 1862.

**J. Lüken's Buchh.**

[2235.] **The expedition of Pedro de Ursua and Lope de Aguirre in search of El Dorado and Omagua in 1560—61. Translated from Fray Pedro Simon's „Sixth historical notice of the conquest of Tierra Firme“. By William Bollaert, Esq., F. R. G. S., Corr. Mem. of the University of Chile, etc. With an introduction by Clements R. Markham, Esq. 8. 292 p. and map. Cloth.**

Bon obigem Werke, das nicht im Buchhandel erschien ist, bestehen wir eine kleine Anzahl Exemplare und liefern solche, so lange der Vorrath reicht, für 10 s. 6 d. netto.

**Trübner S Co.,**

60, Paternoster Row, London.

Schulz, Adressbuch 1862.

[2236.] Heute erschien und wurde an alle Subscribers versendet:

O. A. Schulz

### Adressbuch

für den

### Deutschen Buchhandel etc.

XXIV. Jahrgang 1862.

Bearbeitet und herausgegeben von

Hermann Schulz.

Mit dem Portrait des Begründers.

Lithogr. von Schieferdecker.

Lex.-8. 57½ Bogen, nebst 8 Extra-Beilagen u. einer Karte.

Ausg. Nr. 1. Velinpap. Brosch. baar 1 ½ 10 Ngr.

Ausg. Nr. 2. Velinpap. Cart. baar 1 ½ 13 Ngr.

Ausg. Nr. 3. Schreibpap. Cart. baar 1 ½ 22 Ngr.

Ausg. Nr. 4. Schreibpap. Eleg. geb. baar 2 ½.

Ausg. Nr. 5. Schreibpap. Geh. baar 24 Ngr.

Die letzte Ausgabe (Nr. 5.) enthält nur die I. Abtheilung des Ganzen.

Alle neuen Etablissements (in diesem Jahrgange fanden wieder über 200 Handlungen Aufnahme), Firmenveränderungen, Commissionswechsel etc., sowie die während des Druckes eingegangenen zahlreichen Zusätze und Verbesserungen, welche die Redaction bis zum 24. Januar d. J. empfing, wurden noch darin aufgenommen.

Dieser Jahrgang enthält circa 8000 wesentliche Veränderungen und Zusätze, weshalb der vorhergehende (1861) im praktischen Geschäftsvorkehr ohne Nachteil nicht mehr benutzt werden kann.

Leipzig, den 3. Februar 1862.

Otto August Schulz.

[2237.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen und Rechnung 1860 reein salbitten:

### Neue Märchen und Geschichten

von H. C. Andersen.

7½ Bogen. Min.-Ausg. Eleg. geb. 15 Sgr. ord., 10 Sgr netto; — sehr eleg. geb. mit Goldschnitt 24 Sgr ord., 16 Sgr netto.

— Baar mit 40% und 9/8, fest 33½ % und 13/12. —

Gebundene Exemplare nur fest!

Das dänische Original wurde soeben erst ausgegeben!

Wir bitten um Ihre thätige Verwendung für dies neueste, dem Dichter Björnson gewidmete Werkchen des beliebten Autors.

Sie wollen gefälligst (à cond. nur sehr mäßig) verlangen. In Leipzig wird nur fest geliefert!

Berlin, den 24. Januar 1862.

Haude & Spener'sche Buchh. (F. Weidling.)

(Vide Wahlzettel.)

Reunundzwanziger Jahrgang.

Neuigkeiten aus den letzten Monaten,

[2238.] welche nur an eine limitierte Zahl Handlungen pro novitate versandt wurden. Wir bitten diejenigen Handlungen, welche dieselben noch nicht oder nicht in hinreichender Anzahl empfangen haben, uns ihren Bedarf aufzugeben:

Götz, H. v. d. (evang. Prediger bei der f. preuß. Gesandtschaft zu Rom), die reformierte Kirche Genfs im XIX. Jahrhundert oder der Individualismus der Erweckung in seinem Verhältniß zum christlichen Staat der Reformation. Ein starker 8.-Band. 1 ½ 20 Ngr.

— Das Buch ist mit besonderer Rücksicht auf die kirchliche Zukunft Deutschlands geschrieben, und darin die religiösen Bewegungen, welche Genf durchgemacht hat, als zu beherzigende Lehre dargestellt.

Arnold, W. (Prof. der Rechte in Basel), zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten. Mit Urkunden. Ein gr. 8.-Band. 2 ½ 10 Ngr.

— do. das Aufkommen des Handwerkerstandes im Mittelalter. gr. 8. 12 Ngr.

— Die vielen Nachbestellungen, welche seit dem kürzlichen Erscheinen auf diese beiden neuen Werke des durch seine Geschichte der Freistädte rühmlich bekannten Autors uns bereits zugekommen sind, sprechen am besten für das Interesse, welches Historiker, Juristen und National-Dekonomen daran nehmen, denen allen wir obige neue Werke Arnold's mitzuteilen nicht zu unterlassen bitten.

Conzen, Dr. H. (Privatdocent an der Univ. Basel), kritisch-historische Darstellung der Methode und Begründung der Volkswirtschaftslehre. Als Einleitung für das volks- und staatswirtschaftliche Studium. gr. 8. 10 Ngr.

— de Thomae Aquinatis sententiis ad oeconomiam politicam pertinentibus. gr. 8. 10 Ngr.

Basel, Januar 1862.

H. Georg's Verlag.

[2239.] Soeben ist erschienen und an die Herren Besteller versandt:

Das Preussische Zeitungs-Stempel-Steuergesetz vom 29. Juni 1861 mit Regulativ vom 7. Nov. 1861, auch der Ministerial-Versfügung vom 10. Jan. 1862 und Verzeichniss der steuerpflichtigen ausländischen Zeitschriften etc. unter Angabe des Abonnementspreises und des Steuersatzes, sowie das Verzeichniss der steuerfreien, in deutscher Sprache gedruckten ausländischen Zeitschriften etc. Von Rob. Rhens, Haupt-Steuer-Amts-Assistent. Baar 4 Sgr.

Das Schriftchen gibt alle jetzt gültigen Bestimmungen und ist, besonders wegen der beigefügten Verzeichnisse von Zeitschriften, für preussische Handlungen, sowie für nichtpreussische Verleger von praktischer Bedeutung.

Halle, den 30. Januar 1862.

C. E. M. Pfeffer.

[2240.] Nur auf Verlangen!

Soeben erschien:

W. Brady,  
der Kattunker  
oder

### Handbuch für junge Seeleute.

3. Lieferung. In fester Rechnung 20 Ngr mit 33½ %, baar mit 40 %.

Wir bitten, gef. Ihre Continuation zu verlangen.

Hamburg, den 30. Januar 1862.

P. Salomon & Co.

[2241.] Mémoires de la cour d'Espagne, sous le règne de Charles II., 1678—1682.

Par le marquis de Villars. Par William Stirling, M. P. In einem Bande, kl. 4. 400 S. Mit Portrait Carl's II. Preis 30 s.

Von diesem für die Geschichte Spaniens wichtigen Werke sind nur 100 Exemplare gedruckt worden und mehr als 50 bereits verkauft.

Trübner & Co.,  
60, Paternoster Row, London.

### Die Österreichische Buchhändler-Correspondenz

erscheint auch für 1862. Da sie außer den deutschen Büchern eine vollständige Bibliographie der in ungarischer, böhmischer, polnischer und in den anderen Landessprachen erscheinenden Bücher und Zeitschriften bringt, so dürfte dieses Blatt wohl auch für manchen Niederösterreich von besonderem Interesse sein.

Der Preis ist 2 ½ 20 Ngr ganzjährig für 36 Nummern von 1—1½ Bogen 4., franco Leipzig.

Den Herren Verlegern, welche für Österreich speziell zu wirken wünschen empfehlen wir das Blatt

zu inserieren, — welche von guter Wirkung sind, da dasselbe an mehr als 200 Vereins-Mitglieder gratis verteilt wird und außerdem noch gegen 100 Abnehmer in Österreich zählt.

Der Preis der Inserate ist 1½ Ngr für die dreimal gesetzte Nonpareille-Zeile. Die Beiträge werden vierteljährig eingehoben.

Wien, im Januar 1862.

Rudolf Lechner.

### The Cornhill Magazine

[2243.] 1862.

Die Februarnummer ist heute verlangt. Ich bitte, zu verlangen für neu eingetretene Abonnenten, wenn es nicht schon geschehen sein sollte.

Leipzig, den 1. Februar 1862.

Ludwig Denicke.

38

[2244.] Denjenigen verehrl. Sortimentshandlungen, welche in den Jahren 1859 und 1860 Exemplare der

### Erheiterungen

bezogen, widmen wir die Nachricht, daß der dort abgebrochene Roman

**Neue Pariser Mysterien**  
im Jahrgang 1862 der Erheiterungen vollendet wird.

Stuttgart, den 25. Januar 1862.

Verlag der Erheiterungen.

### Bibliothèque universelle

[2245.] de Genève  
1862. 1. Heft

haben wir soeben an alle Besteller expedirt. Wir liefern solche (wie bekannt) laut besonderem Vertrag mit der Administration zum Originalpreise mit 25% und empfehlen uns zur Besorgung dieser ausgezeichneten schweizerischen Revue.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß wir auch die Besorgung sämtlicher übrigen in der französischen Schweiz erscheinenden Journale übernehmen.

Basel, Januar 1862.

H. Georg's Verlag.

### Wichtige Neuigkeit.

[2246.] Soeben erschien und halte ich in Leipzig auf Lager:

Coppet et Weimar.

### Madame de Staël

et

### la Grande-Duchesse Louise,

par l'auteur des

Souvenirs de Madame Récamier.  
1 Vol. in-8. 1 fl 26 Nfl netto.

Bitte, gef. zu verlangen.

Paris, Februar 1862.

E. Jung-Trenttel.

[2247.] Soeben erschien in 5. Auflage:  
Des preußischen Abgeordneten

### Dr. Herm. Becker

### Wahl-Candidatur.

Preis 3 Nfl.

Für den Absatz, binnen einem Monat 5 Auslagen zu haben, sage ich den Herren Sortimenten meinen Dank und bitte um fernerne Verwendung.

Fest 33 1/3%, baar 40%.

Dortmund, den 30. Januar 1862.

G. L. Krüger.

[2248.] In der Le Nouv'schen Hofbuchh. in Mainz ist soeben erschienen, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

### Die Orgel in der Synagoge.

Eine Zeitfrage,  
dargestellt und besprochen  
von

Dr. Lehmann,

Herausgeber des Israeliten.

Preis brosch. 2 Nfl oder 6 Fr. rhein.

Hense, Annina (Novellen 4. Sammlung) betreffend.

[2249.] Die eingehenden festen Bestellungen zu expediren, mangelt es an Exemplaren. Ich werde bei Eingang von Remittenden der Reihenfolge nach expediren und wiederhole meine Bitte um schleunige Remission unverkaufter Exemplare.

Berlin, den 9. Januar 1862.

Besser'sche Buchh.  
(W. Herz.)

[2250.] In unserm Verlage ist erschienen: The Chinese classics; with a translation, critical and exegetical notes, prolegomena and copious indexes. By James Legge, D.D., of the London Missionary Society. In seven volumes. Vol. I., containing Confucian Analects, the great learning, and the doctrine of the Mean. Roy. 8. 14, 136, 376 p. Cloth bds., 2 £ 2 s.

Von diesem großen, auf dem Gebiete der Sinologie Epoche machenden Werke wird der 2. Band im März ausgegeben werden und die Fortsetzung regelmäßig folgen.

Trübner & Co.,  
60, Paternoster Row, London.

[2251.] Osservazioni e ricerche  
su le  
febbri continue dell' indole delle  
intermittenti  
da  
Nicola Santorelli.  
8. (302 pag.) Palermo 1856. Brosch.  
Preis 1 1/2 fl netto.

Neapel, im Januar 1862.

Albert Detken.

[2252.] In unserm Verlage erschien soeben, wird jedoch nur fest versandt: Ueber den Berliner Adresskalender. Vortrag gehalten im Concertsaale des Königl. Schauspielhauses am 22. Jan. 1862 von Dr. G. Büchmann, Mitglied d. Berl. Gesellsch. f. d. Studium d. neueren Sprachen. Zum Besten des Stipendiums für Studirende der neueren Sprachen. Preis geh. 5 Sfl ord., 3 1/2 Sfl netto. Berlin, den 1. Februar 1862.

Hande & Spener'sche Buchh.  
(F. Weidling.)

(Vide Wahlzettel.)

Für die Passions- und Osterzeit

[2253.] bringen wir aus unserm Verlage hierdurch in Erinnerung:

### Passions- und Ostersegen.

Acht und dreißig Predigten  
über das Leiden und die Auferstehung

Jesu Christi

von

A. F. Souchon,

Pastor an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin.  
gr. 8. 32 Bog. Brosch. Preis 1 fl 15 Sfl.

Berlin, im Januar 1862.

Gustav Schlawitz Verlagsbuchh.

[2254.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden:

### Staatsarchiv.

Sammlung der offiziellen Actenstücke  
zur Geschichte der Gegenwart.

In fortlaufenden monatlichen Heften

herausgegeben von

Professor L. K. Aegidi

und

Dr. A. Klauhold.

Preis 5 fl Pr. Crt. pro Jahrgang.  
wird in einigen Tagen das erste Heft des  
neuen Jahrgangs, sowie der erste complete  
Band (1861, Juli—December) ausgegeben  
werden.

Unter der Presse befinden sich ferner:

### Klinische Mittheilungen

von der medicinischen Abtheilung des allgemeinen Krankenhauses in Hamburg aus dem  
Jahre 1860.

Von

Dr. C. Tüngel.

Preis circa 24 Nfl.

### Die Käfer

von

Hamburg und Umgegend.

Von

Dr. C. H. Preller.

Preis circa 20 Nfl.

Hamburg, den 28. Januar 1862.

Otto Meissner.

### Zur Nachricht.

Der zweite Abdruck des ersten Heftes der

### Erheiterungen 1862

ist nun beendet, und es stehen nun wieder Exemplare in beliebiger Anzahl den verehrl. Sortimentshandlungen zu Diensten. Die bis zum 16. Januar in Leipzig eingegangenen Bestellungen sind expedirt. Das erste Heft liefern wir unberechnet und geben 33 1/3% Rabatt, so daß der Sortimenten für seine Mühe am einzelnen Expl. 40% und bei 13/12 Expl. sogar 50% Rabatt genießt.

Der Jahrgang 1861 kann, soweit der Vor-  
rath noch reicht, in zwei gefälligen Bänden (à  
2 fl — ord. mit 40%) ebenfalls à cond. bezog-  
en werden. Außerdem stehen Prospekte mit  
Inhaltsanzeigen in beliebiger Zahl zu Dienst.

Stuttgart, den 25. Januar 1862.

Verlag der Erheiterungen.

### Niederländische Bibliographie.

[2256.] Verzeichniss aller literarischen Erschei-  
nungen im Königreich der Niederlan-  
de. 1862.

Wird von mir regelmässig ausgegeben in  
Nummern von 8 Seiten. Preis pro Jahrg.  
von 15—20 Nummern mit alphabetischem  
Register 10 Nfl baar.

Nr. 1 ist erschienen und wird nur auf  
Verlangen geliefert. — Gratis wird dazu  
geliefert eine Liste von allen niederländi-  
schen Zeitschriften (24 Seiten).

Haag, im Januar 1862.

Martinus Nijhoff.

[2257.] Da die von mir am 20. Januar pro nov. versandte neue Broschüre von Professor von Holzendorff:

Der

### Brüder-Orden des Rauhen Hauses

und

sein Wirken in den Strafanstalten.

Nebst weiteren Mittheilungen aus den bisher unbekannten Papieren

von

Dr. F. von Holzendorff.

gr. 8. 5½ Bogen. Preis 10 Sch. so sehr zahlreich nachbestellt ist, so muß ich Ihnen schon heute anzeigen, daß ich dieselbe nur noch fest ausliefern kann.

Auch die andere soeben versandte Broschüre:

Der

### Zweite Unabhängigkeits-Krieg in Amerika.

Von

E. M. Hudson,

Doctor beider Rechte, ehemaliger Legations-Sekretär der Vereinigten Staaten in Berlin.

8. 5 Bogen. Preis 10 Sch.

findet eine so günstige Aufnahme, daß der Verfath sehr bald erschöpft sein wird. Ich kann hiervon nur noch wenige Expl. à cond. abgeben.

Indem ich Ihnen beide Broschüren zur thätigsten Verwendung bestens empfehle, zeichne ich

ganz ergebenst

Berlin, den 31. Januar 1862.

A. Charisius.

(Lüderitz'sche Verlagsbuchh.)

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[2258.] Unter der Presse befindet sich und steht auf Verlangen zu Diensten:

Die

### Deutsche Wechsel-Ordnung.

Erläutert durch

L. Volkmar,

Jusiz-Rath u. Rechts-Anwalt am K. Ob.-Trib., und

S. Loewy,  
Gerichts-Assessor.

Das

### Preußische Vormundschaftsrecht.

Mit Einschluß der bezüglichen Vorschriften aus dem Familienrechte.

Dargestellt und erläutert

von

Arndts und Leonhard,

Kreisrichtern.

Berlin, den 31. Januar 1862.

J. Guttentag.

[2259.] Folgendes Circular ist soeben versendet worden:

### Medizinische Encyclopädie. 7. Auflage.

Anfangs Februar d. J. erscheint in meinem Verlage:

#### Taschen-Encyclopädie

der

### Medizinischen Klinik,

enthaltend

die speciellen Symptome, Aetiologie, Diagnose, Prognose, Therapie und sämmtliche Arzneimittel für alle inneren Krankheiten.

Für praktische Aerzte und Studirende

von

Dr. Martell Frank,

Privatdozenten der Universität, königl. Bezirks-Gerichts- und Polizeiarzte der Hauptstadt München etc.

#### Siebente umgearbeitete Auflage.

Schmal kl. 8. Elegant gebunden 2,- 20 N. oder 4 fl. 36 kr. ord. mit 25% Rabatt.

#### Frei-Exemplare:

in feste Rechnung: 13—12,  
gegen baar: 7—6.

Mit der neuen, siebenten Auflage dieser so vielfach verbreiteten und beliebt gewordenen Encyclopädie für sämmtliche innere Krankheiten wird dem Praktiker fast ein ganz neues Werk übergeben. Es wurden nicht allein in dieser neuen Auflage die neueren Gesichtspunkte des gegenwärtigen Standes der medicinischen Wissenschaft als Richtpunkte genommen, sondern, von einem praktisch unparteiischen Standpunkte ausgehend, auch Homöopathie, Hydropathie der Rademacher'schen Erfahrungsheillehre, Naturheilverfahren, Baunscheidtismus und alle diese in die Praxis eingedrungenen Methoden und Mittel nicht unberücksichtigt gelassen.

Diese abermals in kurzer Zeit nöthig gewordene neue Auflage — die siebente — beweist am besten, wie sehr dies praktische Buch gesucht und gekauft wird. Das Publicum für diese Encyclopädie nimmt nicht ab, sondern zu, und wenn Sie dieselbe besonders Wundärzten, Militärärzten und Studirenden zur Ansicht schicken, werden Sie des lohnendsten Erfolges sicher sein.

Mit Hochachtung

Stuttgart, den 3. Januar 1862.

Adolph Krabbe.

[2260.] Das Portrait des preußischen Abgeordneten

Dr. Herm. Becker,

nach der Natur gezeichnet von dem anerkannten Portrait-Maler Kleinenbroich, ausgeführt unter dessen Leitung in dem ersten Kunst-Institute Kölns, wird in einigen Tagen in drei Ausgaben (à 10, 15 und 30 Sch.) bei mir in Commission erscheinen, und wollen Handlungen gefälligst verlangen.

1 Exemplar à 10 oder 15 Sch. ausnahmsweise à cond., weiter nur fest resp. baar.

Dortmund, den 31. Januar 1862.

C. L. Krüger.

Nur auf Verlangen!

[2261.] In einigen Wochen kommt zur Versendung und bitte ich zu verlangen:

### Der Flüchtling.

Eine Erzählung

aus Neu-Mexico

und dem angrenzenden Indianergebiet; im Anschluß an den „Halbindianer“

von

Baldwin Möllhausen.

4 starke Bände. 8. ca. 70 Bog. Brosch.

Der Herr Verfasser führt den Leser ditsmal im „Flüchtling“ in seiner belehrenden Weise, indem er Schilderungen aus der Natur, dem Thier- und Pflanzenleben mit Szenen aus dem Volks- und Jagdleben passend abwechseln läßt, in die merkwürdigen Ruinen untergegangener Städte der verschollenen Urvölker Neu-Mexico's. Die Contraste, welche durch die Berührung der Civilisation mit jenen wenig bekannten, jetzt dort lebenden wilden Indianern stammen hervortreten, verleihen obiger spannenden Erzählung nicht weniger Reiz, als die darin verwebten wahrheitstreuen Schilderungen der Verhältnisse der Slavenzüchter zur Neger-Rasse.

Vorstehendes Werk wird die Beliebtheit des Herrn Verfassers beim Publicum sicher noch bedeutend vermehren!

#### Bezugsbedingungen:

Ich lieferre das Expl. à ca. 5½ fl. ord.  
mit 33⅓ % in Rechnung!

Freierpl. 11/10 in Rechnung, 7/6 gegen  
baar!

= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =

#### Subscriptions-Baarpreis

à Expl. 3 fl. 12 Sch.

bis zum Tage des Erscheinens!

Nach dieser Zeit liefere ich unbedingt baar nur mit gewöhnlichem Rabatt.

Noch bemerke ich, daß ich nur an solche Handlungen expediren werde, welche Conto 1860 vollständig ausgeglichen haben, wo dies nicht geschah, liefere ich auch gegen baar nicht mit erhöhtem Rabatt.

Ausdrücklich hebe ich ferner noch her vor, daß ich nur dann mehrere Expl. à cond. lieferre, wenn ich zugleich feste oder Baar-Aufträge erhalten. Ohne diese gebe nur je 1 Expl. à cond.

Die baar bestellten Expl. werden außerdem mindestens 8 Tage vor der allgemeinen Versendung ausgegeben, alle übrigen Bestellungen später.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

Hermann Cöstenoble  
Verlagsbuchh.

[2262.] Tauchnitz Edition.

In der Presse:

### The Last of the Mortimers

by

the Author of „Margaret Maitland“.

Leipzig, den 3. Februar 1862.

Bernhard Tauchnitz.

38\*

[2263.] Folgendes Circular ist soeben versendet worden:

**F. W. Hackländer's kleine humoristische Schriften.**

Hiermit beehe ich mich Ihnen anzugeben, daß Mitte März d. J. in meinem Verlag eine hübsche 8.-Ausgabe von

**F. W. Hackländer's humoristischen Schriften**

in 6 Bänden

erscheint, welche enthalten wird:

**Band I. Das Soldatenleben im Frieden.**  
7. Auflage.

**Band II. Wachtstuben-Abenteuer.** 1. Band.  
4. Auflage.

**Band III.** — do. 2. Band. 3. Auflage.

**Band IV.** — do. 3. Band. 3. Auflage.

**Band V. Humoristische Erzählungen.** 3. Auflage.

**Band VI. Bilder aus dem Leben.** 3. Aufl.

Es kann Federmann nur angenehm sein, die Perlen der Hackländer'schen Humoristik in einer bequemen Ausgabe bei einander zu haben, welche ihn sogleich in den weitesten Kreisen bekannt und beliebt machen und sich noch heutigen Tages und überall derselben Bewunderung erfreuen, wie bei ihrem ersten Erscheinen. Die Frische, das Leben, der Humor dieser kleinen Schriften ist unvergänglich und gewinnt, je häufiger man sie liest, immer noch mehr und neuen Reiz. Wir kennen kaum andere Bücher, welche ähnlich wie diese zu jeder Lebensstunde Unterhaltung und Aufheiterung zu bieten vermögen, und besonders dem Eisenbahn-Reisenden, der im engen Coupe und oft wenig ansprechender Gesellschaft für manche Stunden auf sich angewiesen ist, wüssten wir keine bessere Lecture zu empfehlen. Vor ihr entweicht Verdruß, Trübsinn und Langeweile.

Um Ihnen den Vertrieb so leicht und vortheilhaft als möglich zu machen, gebe ich jeden Band einzeln ohne Preiserhöhung.

Der Band kostet 12 M $\alpha$  oder 42 fr. r $\beta$ .

mit 33 1/3 % Rabatt.

In feste Rechnung 13—12 Crpl.  
Gegen baar 7—6, wobei die Vergünstigung eintritt, statt 7—6 Crpl. des Ganzen — 7—6 verschiedene Bände wählen zu können.

Indem ich auch dies Unternehmen Ihrer bekannten Tätigkeit empfehle, verbleibe ich mit Hochachtung

Stuttgart, den 3. Januar 1862.

Adolph Krabbe.

[2264.] Zur Nachricht  
auf alle bezüglichen Anfragen, daß der vergriffen gewesene 1. Band von

**Meyer's Conversations-Lexikon.**

2. Auflage

im Neudruck soweit vorgeschritten ist, daß alle restirenden sowie neuen Bestellungen im Laufe dieses Monats zur Erledigung kommen werden.

Wir bitten zugleich, mit diesem umfangreichen und unvorhergesehenen Neudruck die Verzögerung zu entschuldigen, welche die Fortsetzung des Werkes erfahren mußte.

Hildburghausen, den 1. Februar 1862.

Bibliographisches Institut.

[2265.] **Confirmations-Schriften.**

Baar mit 50% und 6 + 1.

Anfang Februar erscheint und versenden wir nur auf Verlangen:  
**Jaspis, Dr. L. S., der Weg durch's Leben, oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge**, welche sich von ihrem Austritte aus der Schule an für alle Verhältnisse des Lebens würdig bilden wollen. Nebst Antrede über den nahen Confirmationsakt und über die Wichtigkeit des Confirmationstages.

2. vermehrte Auflage mit 1 Stahlstich.

Wir geben diese zweite Auflage in schwarze Leinwand gebunden mit Goldschnitt und reicher Vergoldung aus, zu dem billigen Preise von 25 M $\alpha$  ord. mit 33 1/3 %, baar mit 50% und auf 6 + 1 Freieremplar, können aber nur 1 Exemplar à cond. liefern.

Ferner empfehlen wir zur Completirung Ihres Lagers, als namentlich zur Confirmationszeit gangbar:

**Friede, Dr. G. A., Prof. der Theologie in Kiel,** die Erhebung zum Herrn im Gebete. Gebetsbetrachtungen für Kirche, Schule und Haus. 2. Aufl. mit einem Stahlstich. 1861. Eleg. in schw. Leinwd. geb. mit Goldschn. Preis 1 M $\alpha$  mit 33 1/3 %, baar mit 50% und auf 6 + 1 Freieremplar.

Auch hiervon können wir nur 1 Exemplar à cond. liefern, und bitten, unter Berücksichtigung Ihres etwaigen Vorraths hiervon zu verlangen.

Wittenberg, im Januar 1862.

Reichenbach'sche Buchh.

[2266.] Von

**Henriette Davidis' Kochbuch**

erscheint Mitte Februar eine neue, die neunte, Auflage, wiederum auf das fortfälligste revidirt und verbessert. Das Buch ist bereits in so unbestrittener Anerkenntniß, daß es unseres Rühmens nicht mehr bedarf. Es gehört zu den Büchern, für deren Empfehlung der Käufer Dank weiß.

Preis und Bedingungen bleiben wie bisher, ersterer 1 M $\alpha$  ord., letztere wie folgt.

Bedingungen:

- 1) Auf feste Rechnung: a. 50 Exemplare mit 50% Rabatt auf Rechnung, Hinzufügung der Firma auf dem Titel und Berechtigung des Umtausches gegen eine neue Auflage, sofern die Rücksendung der Exemplare innerhalb zwei Monaten nach Anzeige erfolgt.
- b. 25 Exemplare ebenfalls mit 50% Rabatt auf Rechnung, jedoch ohne Firma-Hinzufügung und ohne Berechtigung des Umtausches.
- c. 11/10 Exemplare mit 33 1/3 % in Rechnung.
- 2) Gegen baar: 7/6 Exemplare mit 33 1/3 %.
- 3) à condition: mit 33 1/3 % Rabatt ohne Freieremplar.
- 4) Elegant gebundene Exemplare halten wir stets vorrätig, geben solche jedoch nur fest und berechnen den Einband mit 5 M $\alpha$  netto.
- 5) Bei Partiebestellungen von mindestens 10 Exemplaren bewilligen wir ein Interat.

6) Handlungen, die das Buch einer neuen größeren Zuransichtversendung unterziehen wollen, was in der Regel von bedeutendem Erfolg ist, geben wir eine beliebige Anzahl à cond. unter Beifügung von Ansichtsfacturen und Zeitungsbeilagen, für welche wir jedoch Beilagengebühren nicht vergütten können.

Wir bitten, hiernach zu verlangen, da wir unverlangt nichts davon versenden.

Wielefeld, den 15 Januar 1862.

Belhagen & Klasing.

Nur auf Verlangen!

[2267.] Demnächst erscheint und bitte ich zu verlangen:

**Aus dem Mittelalter.**

Historische Erinnerungen

von

**A. E. Brachvogel.**

2 Bände. 8. ca. 30 Bogen. Brosch. ca. 2 1/2 M $\alpha$  ord. mit 33 1/3 % in Rechnung!  
Freierpl. in Rechnung 11/10, gegen baar 7/6!

= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =

Subscriptions-Baarpreis

à Crpl. 1 M $\alpha$  10 M $\alpha$   
bis zum Tage des Erscheinens!

**Peter Paul Rubens.**

Ein biographischer Roman

von

**A. von Sternberg.**

Ein Band. 8. ca. 1 1/2 M $\alpha$  ord.

mit 33 1/3 % in Rechnung!

Freierpl. in Rechnung 11/10, gegen baar 7/6!

= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =

Subscriptions-Baarpreis

à Crpl. 2 1/2 M $\alpha$

bis zum Tage des Erscheinens!

Nach Erscheinen liefere ich beide Werke dieser bekannten und beliebten Autoren baar nur mit gewöhnlichem Rabatt!

Ausdrücklich hebe ich ferner hervor, daß ich nur dann mehrere Crpl. à cond. liefern, wenn ich zugleich feste oder Baar-Aufträge erhalte. Ohne diese gebe nur je 1 Crpl. à cond.

Leipzig, den 20. Januar 1862.

**Hermann Costenoble**  
Verlagsbuchh.

[2268.] In meinem Verlage erscheint in nächster Zeit:

**Urkundenbuch**

zur

deutsch-dänischen Angelegenheit.

Vom 29. October 1857 bis 26. December 1861.

gr. 8. ca. 20 Bogen. 1 M $\alpha$  ord.

Unverlangt versende ich hiervon nichts, à cond. nur in mäßiger Anzahl.

Otto Meissner in Hamburg.

## Nur auf Verlangen!

[2269.] In meinem Verlage erscheint binnen kurzem:

Der  
Ungarische Verfassungstreit,  
urkundlich dargestellt.

Separatabdruck aus dem  
„Staatsarchiv“  
von L. K. Aegidi und A. Klaubold.

Per.-8. ca. 12 Bogen. Preis ca. 1 fl.  
Der erste Abschnitt wird die älteren  
Grundlagen des ungarischen Verfassungsrechts, der zweite Abschnitt die Darstellung des Verfassungstreites nach dem  
20. October 1860 enthalten.

Festen Bestellungen lege ich, wenn  
der Vorraht es gestattet, eine gleiche  
Anzahl à cond. bei; à cond allein kann ich  
nichts liefern.

Hamburg, den 29. Januar 1862.

O. Meißner.

[2270.] Ende Februar c. erscheint und wird  
Anfang März zur Versendung kommen:

## Würzburger Kochbuch.

ca. 22—24 Bogen. Ganz in Satsenet geb.  
mit vergold. lang. Rückentitel. Preis  
1 fl. 24 kr. = 24 Ngr.;  
à cond. 25%, fest 33½ %, baar 40% und  
13/12, 55/50.

1 Probe-Erpl., vor Erscheinen bestellt,  
baar 50%.

Bitten, zu verlangen, da sonst jede Zu-  
sendung unterbleibt.

Würzburg, im Januar 1862.

J. M. Richter's Verlag.

[2271.] Bei mit erscheint demnächst, wird je-  
doch nur  
auf Verlangen  
versandt:

## Handsfibel von Otto Schulz.

Ausgabe B.

für  
den Schreib-Lese-Unterricht  
bearbeitet

von

Karl Bormann,  
Königl. Provinzial-Schulrat in Berlin.

8. Geh. Preis 4 Gr.

Die Verlagsbuchhandlung erlaubt sich hierzu  
zu bemerken, daß die bereits in 68 Auslagen  
verbreitete Berlinische Handsfibel von Otto Schulz  
als Ausgabe A. unverändert neben obiger Aus-  
gabe B. bestehen bleibt. Die letztere unterscheidet sich von der früheren Ausgabe nur in den  
ersten beiden Bogen, die hier zum Schreib-  
Lese-Unterricht umgearbeitet sind; die Bogen  
3 bis Ende (die Lesestücke enthaltend) sind in  
beiden Ausgaben gleich. Eine besondere Aus-  
gabe der ersten beiden Bogen findet bei keiner  
der beiden Ausgaben statt.

Ausgabe B. steht in beliebiger Anzahl  
zu Diensten.

Berlin, im Januar 1862.

Fr. Appelius.  
(E. Dehmigke's Verlag.)

[2272.] Am 10. Februar erscheint:  
Oesterreich's und Preussen's  
**Mediatisirung**  
die conditio sine qua non  
einer  
monarchisch-parlamentarischen Lösung  
des  
deutschen Problems.

gr. 8. Geh. 15 Ngr.

Ich mache schon jetzt auf diese ausser-  
ordentlich wichtige Schrift aufmerksam und  
bitte, zu verlangen. Fest in Rechnung 1861  
10 Ngr., baar 9 Ngr.; à cond. kann ich nichts  
geben.

Leipzig, den 30. Januar 1862.

Ludwig Denicke.

## Übersetzung-Anzeigen.

[2273.] Für unsern Verlag wird eine deutsche  
Bearbeitung von:

Hasselt, A. W. M. van, Handleiding tot de  
Leer van den Dood en van den Schijndood,  
vorbereitet.

Braunschweig, den 31. Januar 1862.  
Friedr. Vieweg & Sohn.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[2274.] Künzel & Beck in Berlin offerieren:

1 Pischon, Denkmäler der dtſch. Sprache.  
7 Bde. Eplt. Hlbfrzbd. Neu.

1 — Leitfaden dazu.

1 Rottner, Buchhaltung. 2 Bde. Hlbfrzbd.  
Wie neu.

1 Zschokke, class. Stellen der Schweiz.  
Bilder auf chines. Pap. Eleg. Hlbfrzbd.  
Neu.

[2275.] P. Völkers in Gutin offeriert:  
Schlözer's Briefwechsel. Thl. 1—10. (In  
5 Bde. geb.)

— Staatsanzeigen. Hft. 1—72. (In 18  
Bde. geb.)

Giesebricht, Geschichte der deutschen Kai-  
serzeit. 1. 2. Bd. (In Hlbfrzbd. geb.)

[2276.] Die Dorn'sche Buchh. in Ravensburg  
offerirt und sieht gef. Offerten entgegen:

1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. Sec-  
tion Bd. 1—44. II. Section Bd. 1—  
25. III. Section Bd. 1—22. u. Suppl.  
Bd. zu Bd. 1—14. der I. Section.

[2277.] Moritz Orgelbrand in Wilna of-  
ferirt billigst und sieht gefälligen Geboten  
entgegen:

2 Gothaischer Hofkalender 1856.  
2 Genealogisches Taschenbuch 1857.

12 Almanach de Gotha 1856.

12 — do. 1857.

Alles neu und ungebraucht.

[2278.] Otto Carstedt in Wiesensleben offre-  
rt:  
1 Zeitschrift f. die gesammten Naturwiss-  
enschaften, v. Giebel u. Heinz. Jahrg.  
1854—61. Broschirt und zum Theil  
noch unaufgeschnitten.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[2279.] D. Nutt in London sucht:  
Decandolle, Icones plantarum Galliae rario-  
rum. Paris 1801.

Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik  
1826—53, mit allen Supplementen.

Rhein. Museum f. Philologie. Neue Folge.  
Jahrg. I—VI. 1842—48.

Hermann, gesamm. Abhandl. u. Beiträge  
zur class. Literatur. 8. Gött. 1833.

Kühner, Astronomiae et astrologiae in doc-  
trina gnost. vestigia. 1. Thl. Comment.  
8. Hildburgh. 1833.

Mone, ub. d. Sage von Tristan ic. 8. Hei-  
delb. 1822.

Nijsch, die Heldenage d. Griechen nach  
ihrer nationalen Geltung. 8. Kiel 1841.

Talvi, die Unechtheit d. Lieder Ossian's ic.  
8. Leipzig 1840.

Rückert, Troja's Ursprung ic. gr. 8. Ham-  
burg 1746.

Seyffarth, de sonis literarum graecarum etc.  
libri II. 8. Leipzig 1824. Lnwdbd.

Commentarii in Virgilium, Serviani ed. A.  
Lion. 8. Goett. 1826. Vol. I.

Welcker, der epische Cyclus. Bonn 1849.  
2. Bd. Lnwdbd.

Bähr, der Salomonische Tempel ic. Carls-  
ruhe 1848.

[2280.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Sübeck  
sucht:

1 Zahn, Kleopha.

1 Voltaire, la pucelle. (Billig.)

1 Pharmakopoe f. d. Königl. Hannover  
(1861).

1 Mühlburg, d. Herr der Welt. (Billig.)

1 Delitsch, 4 Bücher von der Kirche.

1 Wappen-Almanach der souverainen Re-  
genten Europa's. Pr. = A. (à 13½ fl.)

Nebst Geschlechtstabellen u. Wappenbe-  
schreibg. v. Masch. (Rostock, Diede-  
mann.)

[2281.] Justus Naumann's Buchh. in Leip-  
zig und Dresden sucht:

1 Pilger aus Sachsen 1849 u. 50;  
wie überhaupt Angebote epkr. Jahrge. dieser  
Zeitschrift willkommen sind.

1 Württemberg. Summarien. Gut erhalten.

[2282.] Die Springer'sche Buchh. (Carl Güt-  
schow) in Berlin sucht:

1 Entscheidungen d. kgl. Ob.-Tribunals,  
Bd. 1. 2. 3. 10. 13.

[2283.] **Eduard Focke** in Chemnitz sucht antiquarisch unter gef. vorheriger Preisangabe:  
1 Wunderlich, Handbuch der Pathologie und Therapie. Erste oder zweite Aufl. Cplt.

[2284.] Die **Nichter'sche** Buchb. in Zwickau sucht und erbittet Oefferten:  
Bronn, Lethaea geogn., od. Abdr. u. Beschr. d. f. d. Geb.-Form. bezeichn. Bersteinenrungen. Mit Suppl. Neueste Aufl. Cplt. Jacobish u. Seiler, griech.-dtchs. Wörterb.

[2285.] Die **Joh. Chr. Hermann'sche** Buchb. in Frankfurt a/M. sucht billigst:  
1 Merget, Leben Jesu. (Windelmann.)

[2286.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:  
Auctores rei musicae, ed. Meibom. — Ariostophanes, übersetzt v. Droysen. — Reisig, Vorlesungen üb. latein. Sprachwissenschaft. — Brünckow, patriot. Album. — König, biogr. Lexikon. — Tiedemann, Geschichte d. Philosophie. — Buhle, Geschichte d. Philosophie. — Pouqueville, Voyage en Grèce; — Régénération de la Grèce. — Schelling's Werke. — Tocqueville, Demokratie. — Dureau de la Malle, Economie politique des Romains. — Malebranche, Tractatus de inquisitione veritatis. — Roscher, zur Geschichte der ältern englischen Volkswirtschaftslehre.

[2287.] **F. Badstücker's** Buchb. in Zwickau sucht billig und bittet um Oefferten:  
1 Casper's Vierteljahrsschrift f. gerichtl. u. öffentl. Medicin. 1—20. Bd.  
1 Moeschott, Kreislauf d. Lebens.  
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 8. od. 9. Aufl.  
1 Jürgensen, d. höhere Uhrmacherkunst, mit Atlas.

[2288.] **Fr. Frommann** in Jena sucht:  
1 Campanella, d. Sonnenstaat, übersetzt v. Grün. Darmstadt 1844 od. 45. (Vom Verleger.)  
1 Jean Paul's sämmtliche Werke. Aber nur billig.  
1 Jahrbücher d. gem. deutschen Rechts, v. Becker u. M. Bd. I—IV.  
1 Becker u. Marquardt, Handb. d. röm. Alterthümer. 4 Bde. m. Nachtr. Neueste Auflage.  
1 Bonorden, allgem. Mykologie. Stuttg. 1851.

[2289.] **G. Mertens** in Berlin sucht wohlfeil:  
Alle Handels- u. Fabrik-Adressbücher. — Hamann's Schriften. — Herbart's Werke. — Bischöfke's Novellen. — Blumenhagen's Werke. — Grimm, deutsche Sagen. — Bartsch, le peintre-graveur. Cplt. oder einzelne Bde. — Gehler's physikal. Wörterbuch. — Gruner's Archiv. — Deutsche Turnzeitung. — Mnemonik des Schachspiels. Wien 1842.

[2290.] **J. A. Stein** in Nürnberg sucht:  
1 Krause, Vergesistung d. maur. Grundzüge.

1 Knop, Pomologie. II., v. Zink. 1766.  
1 Zahn u. Gutsmuths, Turnbuch.  
1 Kanne, Mythologie.  
1 Robert-Dumesnil, Peintre-graveur.  
1 Bartsch, Peintre-graveur. Deutsche und niederl. Schulen.  
1 Mederer, Leges Bajuvariorum. Ingolstadt 1793.  
1 Dyk's, van, Iconographie.

[2291.] **Paul H. Jünger** in Leipzig sucht:  
1 Rasche, Kenntniß antiker Münzen. 3 Thle. mit Kupfern. 8. 1778.  
1 Drumann, Geschichte Roms. 6 Bde.  
1 Lebens- u. Charakterbilder griechischer Staatsmänner u. Philosophen, aus Groote's griech. Geschichte hrsg. v. Fischer. 2 Bde.

[2292.] **Elsäßer & Waldbauer** in Passau suchen:  
1 Vater, Vergleichungstabellen europ. und asiat. Sprachen. Halle 1822.  
1 Bischöfke, Novellen. Schiller-Ausg.

[2293.] Die **Seyffardt'sche** Buchb. in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
Redhouse, J. W., engl.-türk. u. türk.-engl. Wörterbuch. Cplt.

[2294.] **Treuttel & Würs** in Straßburg suchen:  
1 Horn's Spinnstube 1846—50.

[2295.] **Ed. Antoni** in Halle sucht:  
1 Fresenius, Chemie f. Landwirthe.

[2296.] **Th. Steinhäusen** in Hermannstadt sucht:  
1 Dumas, Memoiren eines Arztes. Augsb., v. Jenisch & St. 2. Bd. apart.  
3 Trinksprüche und Tischreden in Prosa.  
1 Die heilige Schrift, nach Dr. M. Luther. Nürnberg 1772, Endter.  
1 Gürle, Zauberconomik. Ansb. 1797, Gassert.

[2297.] Die **Schletter'sche** Buchb. (H. Skutsch) in Breslau sucht antiquarisch:  
1 Haidinger, Handbuch der bestimmenden Mineralogie. Wien 1851.  
1 Koch, schles. Archiv. Bd. 6. Hft. 2. od. Bd. 6. Cplt.

[2298.] **Fr. Pustet** in Regensburg sucht und bittet um Oefferten:  
1 Hohmann, prakt. Violinschule.  
1 — Violinübungen in Form v. Duetten.  
1 Kirchenschmuck, von Laib u. Schwarz. Jahrg. III. u. ff.

[2299.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:  
1 Goldfuß, naturhist. Atlas.  
1 Sturm, Käfer Deutschlands.

[2300.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:  
Cobet, variae lectiones. — Mommsen, Stadtrechte von Salpensa. — Beitzke, russ. Krieg.

— Psalmen, v. Hupfeld. — Thucydides, ed. Poppo. 10 Vol. — Cusari, v. Cassell. — Scholia in Eurip., ed. Matthiä. — Euripides, ed. Hervagen. — Oratores att., ed. Baiter et Sauppe. — Lobeck, Aglaophamus. — Möller, Patrologie, v. Reithmayr. — Erec, v. Haupt. — Gudrun, v. Müllenhoff. — Gregor, v. Lachmann. — Böttiger, Amalthea. — Bessell, de rebus geticis. — Benseler, de hiatu in orat. Demost. Progr. Freib. — Baur, Comparat. Euseb. c. Herodoto. — Arator, de act. apostol., ed. Arntzen. — Aeschyli Choëphori, ed. Schwenk. — Ellendt, Lexic. Sophocli. — Meuzner, Lysias περὶ σηκοῦ. — Thiersch, Acta philolog. Monacenses. Vol. 3.

[2301.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:  
Vechneri hellenolexia s. parallelismus graeco-latin. II Libri. Gotha.; dazu: Addimenta von Wellauer. Programm, Breslau 1828; u. Roloff, de abusu graec. in vocibus latinis. Berlin 1756? Event. beide zum Ladenpreise. — Herzog's Encyklopädie. Lfg. 101. u. ff. Soweit wie erschienen. — Hogarth's Werke.

[2302.] **G. Schönfeld's** Buchb. (G. A. Werner) in Dresden sucht:  
1 Delius, Shakspere's Werke. Cplt.

[2303.] Die **Haberl & Sindel'sche** Buchb. in Kronstadt sucht antiquarisch:  
2 Temme, J. D. H., neue Zeitbilder.  
1 Monk, die schwarze Nonne. (Voigt. Fehlt.)  
1 Berzelius, Chemie. Cplt.

[2304.] **S. Hirzel** in Leipzig sucht:  
1 Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung. Jahrg. 1816.

[2305.] Die **M. Rosenthal'sche** Buchb. (Julius Berger) in Hirschberg sucht billigst:  
1 Meyer's Universum. 1. Bd. qu. 4.  
1 Preiswerk, das Morgenland. 1. 2. Jahrg. 1838. 39.  
1 Polko, musical. Märchen. Erste Reihe. Brosch.  
1 Galen, Sohn d. Gärtners; — Strandvogt.

[2306.] **N. Scharff** in Greifswald sucht:  
2 Gesenius, Lex. man. hebr. et chald. — 1 Strauß, Streitschriften. 1—3. — 1 Rayser's Bücherler. X. u. XI.

[2307.] **Williams & Morgate** in London suchen:  
1 Corpus juris civilis, ed. Sintenis. 7 Vol. Lipsiae 1830—33.  
1 Kühne, die peripherischen Endigungen der Nerven.

- [2308.] Die Akademische Buchhandlung in Königsberg sucht:  
1 Striethorst, Archiv f. Rechtsfälle. 29—40. Bd.
- [2309.] Ernst Henne in Leipzig sucht:  
1 Chemisch-pharmaceut. Centralblatt 1834. 53. 54.  
1 Fliegende Blätter. Bd. 33. u. ff.  
1 Combes, Bergbaukunst.
- [2310.] L. A. Kettler in Leipzig sucht und sieht ges. Öfferten entgegen:  
Bernhardy, Grundriss d. griech. Literatur. 2. Bd. 1. Abth.
- [2311.] H. Haessel in Leipzig sucht:  
1 Erath, Codex diplomaticus Quedlinburgensis.
- [2312.] Petersen in Halle sucht:  
Wahlert, engl. Umgangssprache.  
Clairmont, engl. Grammatik.  
Plato, Sympos., mit Anmerkungen, notwithstanding v. Stallbaum.
- [2313.] Die Liter. Ausstatt (J. Greven) in Köln sucht, wenn auch schon gebraucht, doch gut erhalten, unter vorheriger Preisangabe:  
1 Herloßsohn, Ungar. III. apart. — 1 Ring, John Milton u. seine Zeit. — 1 Fröhlich, schlafende Jungfrauen. (Fürst.) II. apart. — 1 Hugo, Victor, Bug Jargal. — 1 Bacher, Friedrich's I. letzte Lebenstage. II. apart. — 1 Cooper, Mercedes v. Castilien. — 1 Fröhlich, Chevalier Marbon. — 1 Breier, 1809. I. apart. — 2 Dumas, Monte Christo. (Bell. Ausl.) III. apart. — 1 Fröhlich, Detellino. — 1 Tannhäuser. Rittergeschichte. — 1 Bastardbrüder oder die Geheimnisse von Altenburg. II. apart. — 2 Dumas, Musketiere. (Bell. Ausl.) I. apart. — 1 Belani, Räuberleben in Italien. (Angelo dell' Uucca.) — 1 Lenzen, Bettler in Köln. III. apart. — 1 Dettinger, King des Nostradamus. Eplt. — 1 Louvet, Chevalier Faublas. I. II. apart. — 1 Mügge, Toussaint. Eplt. — 1 Mügge, Tänzerin und Gräfin. — 2 Galen, Emery Glandon. — 2 Galen, Sohn d. Gärtners. — 2 Galen, Insulaner. — 1 Mühlbach, Welt und Bühne.
- [2314.] M. Levi in Stuttgart sucht:  
Thiers, Gesch. d. franz. Revolution. Tüb., Osander. Ausg. in Schillerformat. Bd. 1. apart. (In mehreren Eplt.)  
1 Goethe's Werke. In 20 Bdn. Stuttg. 1815—19. Bd. 3. u. 9. apart.
- [2315.] Ferdinand Schmidt in Oldenburg sucht zum Ladenpreise:  
1 Böllmann, Vertheidigung des Macchavellismus.
- [2316.] Die G. Grote'sche Buchh. (C. Müller) in Hamm sucht:  
1 Brongniart, Histoire des végétaux fossiles. 15 Livrs. (Paris, Crochard & Co.)
- [2317.] Carl Heymann in Berlin sucht:  
1 Striethorst, Archiv f. Rechtsfälle. 29—40. Bd.
- [2318.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Anzeige:  
1 Homeyer, üb. die Heimath nach altdeutschem Rechte. Berlin 1852.
- [2319.] Die Seuffardt'sche Buchh. in Amsterdam sucht und sieht ges. Öfferten entgegen:  
Werke, Zend-Avesta par Anquetil du Perron betreffend.
- [2320.] Gebethner & Wolff in Warschau suchen:  
1 Verhandl. d. naturhist. Vereins d. Rheinlande 1848. 3. Hft. Inhalt: Förster, Cicadellen.
- [2321.] W. Türk in Dresden sucht:  
Koosen, d. Streit der Naturgesetze mit dem Zweckbegriff in d. physischen u. historischen Wissenschaften.
- [2322.] M. & St. Goar in Frankfurt a. M. sucht:  
2 Deutsche Volksbibliothek. Neue Folge Lfg. 1.  
1 — do. Lfg. 7. 9. 25. 28. 29.
- [2323.] G. Minlos, Raiss. Hofbuchh. in St. Petersburg sucht:  
1 Diesterweg, pädag. Jahrb. Jahrg. 1—4. 6—10.  
1 Reform, v. Lauchard. Alle Jahrg.  
1 Bahn, Reich Gottes auf Erden.
- [2324.] Friedrich Wagner in Braunschweig sucht:  
1 Sporschil, Geschichte der österreichischen Monarchie. 12 Lfgn. 8. Lpzg. 1844. Lfg. 12. apart.  
1 Weiske, Rechtslexikon. Bd. IX. u. ff.  
1 Gesetz- u. Verordnungssammlung f. die herzogl. braunschw. Lande. Jahrg. 1848—60.  
1 Schopenhauer, Welt als Wille. 2 Bde. Billig.  
1 Fischer, christl. Betstunden. 7 Abthgn. Billig.  
1 Meyer's Universum. 4.-Ausz. Bd. 5. Lfg. 12. Bd. 9. Lfg. 11. Bd. 11. Lfg. 8. u. 10.  
1 Voltmann's sämmtl. Schriften, hrsg. v. s. Frau. Lfg. 6. Bd. 1. u. 2. Lfg. 7. Bd. 2.
- [2325.] M. Vandau in Berlin sucht antiquarisch:  
Juvenal, v. Heinrich. — Persius, v. Jahn.
- [2326.] Rudolph's Buchh. in Odessa sucht antiquarisch:  
Strauß, Leben Jesu.
- [2327.] G. Württenberger in Cassel sucht:  
Schnaase, Geschichte der bildenden Künste. 1. 2. Bd.
- [2328.] N. Kummel in Riga sucht:  
1 Canstatt, med. Jahresberichte für 1851. 52. 55 u. ff.  
1 Buch der Erfindungen. Eplt.  
1 Gunz, theoret.-prakt. Rechenbuch. 3 Thle. 6. Aufl.  
1 Petermann, Mittheilgn. 1856. Hft. 2. u. 1858. Hft. 5.  
1 Kappe, die Erde u. ihre Bewohner.  
2 Beilschmidt, Pflanzengeographie.  
1 Feddersen, Kenntnis der electr. Funken.  
1 Martensen, Anatomie des Selbstbewußtseins.  
1 Quarterly Journal of geol. Society. Vol. 1—13.
- [2329.] Waldemar Türk in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Raum, Geschichte der Pädagogik. 3. Aufl.
- [2330.] Die C. F. Post'sche Buchh. in Görlitz sucht und bittet um Öfferten:  
1 Cervantes, Don Quixote. In spanischer Sprache. — 1 Michelet, Histoire de France. 12 Vols. — 1 Joinville, Histoire de Louis, p. Petitot. 1819. — 1 Villehardouin, Histoire de la conquête de Constantinople. Paris 1838.
- [2331.] C. Muquardt in Brüssel sucht:  
1 Kreizner, de propria orationis Livianae indole.  
1 Parreidt, de lactea Livii ubertate.  
1 Ellendt, de praepositionis a cum nominibus junctae usu. Königsb. 1843.  
1 Löwe, Disquisitio de praeposit. de usu apud Livium. Grimma 1847.  
1 Schlecht, Exercitia styli latini.
- [2332.] Mayer & Co. in Wien suchen antiquarisch und sehen Öfferten entgegen:  
1 Staudenmaier, Dogmatik. 1. 2. Bd.  
1 Maistre, de, Abendstunden. Eplt.  
1 Augustinus, von d. Freiheit d. menschl. Willens u. d. göttl. Gnade. Aus d. Lateinischen v. Widmer. 2 Bde. Luzern 1824. 25.  
1 Lonovics, Archäologie. 3 Bde. In ungarischer Sprache.
- [2333.] Herm. Krätzsche in Leipzig sucht billig:  
1 Kahn's, innerer Gang des Protestantismus. — 1 Schmid, christl. Dogmatik. Neueste Ausl. — 1 Tuch, Commentar zur Genesis. — 1 Winer, comparat. Darstellung. 2. Aufl. — 1 Winer, hebr.-chald. Handwörterbuch. — 1 Geschichte des Teufels. A. d. Engl. Frankf. 1733. — 1 Blasche, das Böse. — 1 Cölln, bibl. Theologie. — 1 Duncker, Trenäus. — 1 Bernhard, bibl. Concordanz. — 1 Fichte, speculat. Theologie. — 1 Michelet, Leben Hegel's. — 1 Georgi's Bücherlexikon. 1—3. Suppl. apart; — 1 desgl. 5. Thl. (Franz. Autoren.) — 1 Gretschel, die Universität Leipzig.

- [2334.] Die Mat'sche Buchb. in Berlin sucht unter Preisangezeige:  
Sganzin, Programme ou résumé des leçons d'un cours de construction avec des applications tirées spécialement de l'art de l'ingénieur des ponts et chaussées. 4. Edition, publiée par Reibell. Paris 1839 — 41.
- [2335.] Die B. Schmid'sche Sort.-Buchb. (Alph. Manz) in Augsburg sucht:  
Luschka, Recht, Glaube u. Wahrheit. Frankfurt a. M.  
Holdheim, gemischte Ehen zwischen Juden und Christen. Berlin.  
— der Kampf bis z. Unbrauch d. Morgenröthe. Berlin.  
— Trennung u. Anerkennung. Berlin.  
— Unterschied zwischen Meinung u. Gessinnung. Berlin.  
Johlson, Lehrb. der Mos. Religion f. die israel. Jugend. Frankfurt, Andreä.  
Eckert, der Freimaurer-Orden in seiner Bedeutung ic. Dresden, Adler & D.  
Philippson, die Judenfrage von Bruno Bauer. (Dessau.)  
Geiger, Vor 9 Jahren u. heute. Breslau 1846.  
Bauer, B., kritische Briefe üb. d. Gegen-  
satz d. Gesetzes. Berlin.  
Stern (Benedictiner), Einfluss d. Civilehe auf d. Staats- u. Familienleben. Eine Predigt, gehalten zu Wien. 1861.  
Lüben's Naturgeschichte. Mit col. Kpfen.  
Eilenburg. 13. u. 14. Lfg. apart.  
Schradet, das Staatsgefängniß. Leipzig, Kollmann. 1. Bd. apart.  
1 Robell's Gedichte in oberbayerischer Mundart. (Billig.)  
1 — do. in pfälzischer Mundart. (Billig.)  
1 Schlosser's Weltgeschichte, bearbeit. von Kriegk. Bd. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. (Billig.)
- [2336.] C. L. Krüger in Dortmund sucht:  
1 Wirth, Grundzüge d. Nationalökonomie. 3 Bde. Neueste Aufl.  
1 Parl. Handbuch. (Decker. 15 Sgr.)
- [2337.] O. Schüler's Buchb. (Fr. Bergmann) in Troppau sucht antiquarisch:  
1 Mehler, Beispiele. 3. Aufl. Regensburg, Manz. 1. 2. 4. 5. Bd.
- [2338.] Wilh. Braumüller in Wien sucht:  
1 Behr, von den rechtlichen Grenzen der Einwirkung des deutschen Bundes auf die Verfassung und Gesetzgebung der Gliederstaaten. Stuttgart 1820.
- [2339.] J. P. Grie in Hamburg sucht unter Preisangezeige:  
1 Firmenich's Völkerstimmen. 2. Bd. u. ff.  
1 Scurrilische Briefe. I.  
1 Goethe's Werke. T.-A. Bd. 1. 39 — 55, oder auch nur Bd. 1. 39. u. 40.
- [2340.] Die Müller'sche Buchb. in Stettin sucht billig:  
1 Sealsfield's Werke.  
1 — Cajüttenbuch.  
1 — der Wrey.
- [2341.] Ed. Leibrock in Braunschweig sucht antiquarisch:  
1 Zeitschr. d. histor. Vereins f. Niedersachsen. Jahrg. 1856—60.  
1 Urkundenbuch des histor. Vereins. 1—5. Hft.
- [2342.] Philipp Reclam jun. in Leipzig sucht:  
1 Aglaja, Taschenbuch für 1829. Wien, Wallishausser.
- [2343.] Riegel's Buch- und Kunsth. (Carl Beelitz) in Berlin sucht:  
1 Förster's Bauzeitung. Jahrg. 1850 u. 1861.  
1 Brünnow, sphär. Astronomie. (Dümmler's Verl. Fehlt.)  
1 Bischer, Ästhetik. 1. Bd.
- [2344.] Otto Klemm in Leipzig sucht:  
1 Arndt, Katechismuspredigten. 1771.  
1 Spener, Katechismuspredigten. 1711.  
1 Hörtner, der gründliche Wortverstand des kleinen Katechismus Luther's. 1706.  
1 Lösecke, der erklärte kl. Katech. Luther's. 1745.  
1 Otto, Bau und Erhaltung der Geige. Halle 1817.
- [2345.] Friedrich Ehrlich's Buch- und Kunsth. in Prag sucht und bittet um Offerten:  
1 Humboldt's Kosmos.  
1 — Ansichten der Natur. (Volksbibliothek. Götta.)
- [2346.] Die Gsellius'sche Buchb. in Berlin sucht und sieht Offerten entgegen:  
Entscheidungen des Ober-Tribunals. Bd. 1—45. Berlin.  
— do. Einzelne Bde.  
Koch, Landrecht. 4 Bde. u. Reg. In allen Auslagen. Expl.  
Seuffert, Archiv. Vollständig u. einzelne Bde.  
Landrecht, allgem., für die preuß. Staaten. In allen Ausgaben nach 1806.  
Puchta, Pandekten. In allen Ausg.  
— Pandekten-Vorlesgn. 3. u. 4. Ausg.  
Goldammer, Archiv. Auch einzelne Bde.
- [2347.] B. Eisendrath in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisaufgabe, jedoch in gut conservirten Expl.:  
1 Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Halle. Vom Beginn an.
- [2348.] Ludw. Bamberg in Greifswald sucht:  
1 Vigerius, ed. Hermann.  
1 Bobrik, Handb. der Seefahrtkunde. 3 Bde.
- [2349.] Die Dieterich'sche Buchb. in Göttlingen sucht:  
1 Beizke, Geschichte der deutschen Freiheitskriege. 3 Bde.
- [2350.] A. Bädeker in Coblenz sucht antiquarisch:  
1 Hand, Ästhetik der Tonkunst.
- [2351.] W. Herk in Berlin sucht gut erhalten:  
1 Bluntschli, allgem. Staatsrecht. 2 Bde. 2. Aufl.  
1 Meyer, Corpus juris confoederationis germanicae. 1. u. 2. Bd. 3. Aufl., hrsg. von Zöpfl. 1858. 59.  
1 Dingler's polytechnisches Journal. 79—86. Bd.
- [2352.] Otto Garsted in Aschersleben sucht schleunigst antiquarisch:  
1 Meier's Groschenbibliothek. Expl.  
1 Metcliffe, Villafranca. Expl.
- [2353.] Die Jos. Lindauer'sche Buchb. in München sucht:  
1 Duncker, Gesch. d. Alterthums.  
1 Hug, Einleitung in d. Schr. d. N. T. 1847.  
1 Kölner, Symbolik d. apostol. kath.-röm. Kirche.  
1 Rötscher, Aristophanes u. s. Zeitalter.
- [2354.] Carl Villaret in Erfurt sucht:  
1 Pompeji. 2 Bde. 1834. 35, Baumgärtner.  
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 10. Aufl.  
1 Savigny, System d. röm. Rechts.  
1 Glück's Pandekten. Expl.  
1 — do. Bd. 6. bis Schluss.  
1 Wiesner, Vermundshaftrecht. Halle 1784.  
1 — aussführl. Elementarwerk. üb. das Vermundshaftrecht. Breslau 1786. Bd. 1.
- [2355.] A. Menzel in Altona sucht:  
12 Übungen im französ. Briefstil aus Voltaire's Correspondenz, v. Sußmann. (1825, Hahn. Fehlt.)
- [2356.] Rud. Schönborn in Sagan sucht:  
1 Preuß. Gesetzsammlung 1834—36. 49 — 51. 55—61.
- [2357.] Otto Meissner in Hamburg sucht:  
Cyclus der Schiffe aller seefahrenden Nationen.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [2358.] Zurück und keine Disponenden von  
Kuitian's Vorlegeblätter. 1. Hft.,  
da es mir zur Effectuierung fester Bestellungen  
an Exemplaren mangelt.  
C. L. Krüger in Dortmund.

[2359.] Wiederholte Bitte um Rücksendung. — Wir bitten nochmals recht dringend um schleunige Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Guhl u. Koner, das Leben der Griechen und Römer. Erste Hälfte.

— do. Complet in einem Bande.

da wir die einlaufenden festen Bestellungen auf das complete Werk aus Mangel an Exemplaren nicht mehr ausführen können.

Den Handlungen, welche unsere dringende Bitte möglichst schnell, jedenfalls vor der allgemeinen Remission erfüllen, werden wir zu besonderem Danke verpflichtet sein.

Berlin, den 25. Januar 1862.

Weidmann'sche Buchh.

[2360.] Schleunigst zurück erbitten alle à cond. erhaltenen Exemplare von:

Beisse, Aus meiner Liedermappe. Mit Illustrationen.

da ich nicht im Stande bin, die eingegangenen festen Bestellungen zu expediren. Disponen den kann ich zur Ostermesse davon nicht gestatten.

Altona, den 30. Januar 1862.

Hermann Ullacker.

[2361.] Zurück erbitten:

Smith, C., Specialkarte der V. St. von Nordamerica, 16 Blatt in Farbendruck.

Aster, A., erste Stimmen. 8. Geh.

Cassel, den 31. Januar 1862.

Theodor Fischer.

[2362.] Wir erbitten uns umgehend zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Die Evangelische Volksschule, v. Ballien. Jahrg. 1862. VI. Bd. 1. Hft. da uns diese Zeitschrift zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt.

Durch schleunigste Remission würden Sie uns sehr zu Dank verpflichten.

Stuttgart. Chr. Betscher'sche Buchh.

[2363.] Dringend bitte ich um ges. schnellste Remission der noch vorhandenen à cond. Exemplare von:

Wilhelmi, Economic-Wirthschafterin.

da mein Vorraht gänzlich erschöpft ist.

Carl Heymann in Berlin.

[2364.] Umgehend zurück! — Von

Collins, Wilkie, die Frau in Weiß erbitten wir alle Exemplare, zu deren Remittur Sie berechtigt sind, unverzüglich und spätestens bis 1. März d. J. zurück. Was nach diesem Termin noch bei uns eingehen sollte, nehmen wir auf keinen Fall an, da eine neue Auflage bereits in Vorbereitung ist.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

Voigt & Günther.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[2365.] Geschäftsführerstelle. — Ich suche zum baldigsten Antritt einen ersten Gehilfen. Da derselbe mich in meiner Abwesenheit

Neunundzwanziger Jahrgang.

zu vertreten hat, so kann ich nur einen ganz zuverlässigen, gewandten Sortimentar gebrauchen.

Saubere Handschrift ist unerlässlich, die Kenntnis der französischen und englischen Sprache erwünscht.

Ist er der Mann, wie ich ihn brauche, so wird er eine sorgenfreie, gesicherte Existenz bei mir finden.

Dass es den Herren in meinem Geschäft nicht ganz schlecht geht, beweist wohl, dass in den 6 Jahren meines Bestehens noch keine einzige Veränderung vorgekommen ist, obgleich in den Wintermonaten sehr viel gearbeitet werden muss.

Prag, den 25. Januar 1862.

H. Dominicus.

[2366.] Für einen tüchtigen, erfahrenen und mit der protestant. Literatur wohl vertrauten Sortimentar ist in meinem Geschäft eine Stelle offen. Der Eintritt könnte bald geschehen.

Sodann für einen geübten, mit soliden Kenntnissen im Antiquariat ausgerüsteten jungen Mann, der ein pünktlicher und rascher Arbeiter ist. Der Eintritt kann ebenfalls bald stattfinden.

Näheres auf portofreie Anfragen.

Franz Hanke in Zürich.

[2367.] Für ein umfangreiches norddeutsches Sortimentsgeschäft wird ein zuverlässiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Der Antritt muss, wenn möglich, am 1. März erfolgen.

Antrichten unter X. Z. besorgt die löbliche Exped. d. Bl.

[2368.] Ich suche zum 1. April einen jungen Gehilfen, der fleißig ist, mit Umsicht zu arbeiten versteht und eine gute Handschrift schreibt. Reflectirende wollen sich direkt an mich wenden.

Potsdam, den 17. Januar 1862.

M. Gabos,  
früher Stechert'sche Buchh.

[2369.] Ich suche zum sofortigen Eintritt einen Gehilfen, der schnell und verlässlich arbeitet und Routine im geschäftl. Verkehr mit dem Publicum besitzt. — Kenntnis einer slav. Sprache ist erwünscht, doch nicht ausdrücklich Bedingung! — Gef. Anträge unter abschriftl. Beilage der Zeugnisse erbitten direct. Offerten junger Leute, die eben erst die Lehre verlassen haben, kann ich nicht berücksichtigen.

Olmütz, den 27. Januar 1862.

Friedr. Grosse.

[2370.] Ein Zeitungsexpedient oder ein Commiss mit mäßigen Ansprüchen, welcher bewandert in gewöhnlichen Comptoirarbeiten, befähigt ist, eingehende Annoncen selbständig zu arrangieren und zu verrechnen, wird gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung und Ansprüche, bezeichnet W. F. Nr. 164., befördert Otto Molten in Frankfurt am Main.

[2371.] Offene Lehrlingsstelle. — Wir suchen zu Ostern oder auch früher einen jungen Menschen, der mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist und Liebe zum Buchhandel hat, für unser Sortiments- und Verlagsgeschäft.

Ulm, im Januar 1862.

Wohler'sche Buchh.

### Gesuchte Stellen.

[2372.] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher gegenwärtig in einer höheren Verlagsbuchhandlung arbeitet und eine saubere Hand schreibt, sucht zu Ostern eine anderweitige Stelle, ebenfalls wieder in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in Württemberg, Baden oder Bayern. Vorzugswise reflectirt er auf einen Platz in einer Buchhandlung, bei welcher er sich später durch Einlage eines kleinen Capitals betheiligen könnte.

Offerten wolle man gef., mit T. N. bezeichnet, an mich franco einsenden.

Leipzig, den 22. Januar 1862.

J. A. Brockhaus.

[2373.] Ein junger Mann, der bereits seit 15 Jahren im Buchhandel arbeitet und die Buchhändlerprüfung in Preußen bestanden hat, auch seit mehreren Jahren selbst etabliert gewesen ist, sucht sofort oder zum 1. April c. als Geschäftsführer oder Gehilfe eine Stelle, auch würde derselbe ein Engagement zur Ausbildung bis zur Ostermesse, jedoch nur in Leipzig, annehmen. Adressen unter a+b befördert die Exped. d. Bl.

[2374.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht zum 1. April oder früher eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Derselbe ist seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und der französisch. und engl. Sprache mächtig.

Gef. Offerten bitte unter Chiffre B. S. # 10. an mich zu senden.

Leipzig.

R. J. Köhler.

[2375.] Ein junger Mann, der Philologie und Theologie studirte und sich dann dem Buchhandel widmete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine andere Stelle. Offerten werden durch die Herren A. Schmückl & Co. in Altona erbeten.

### Besetzte Stellen.

[2376.] Die in meiner Handlung vacante Stelle ist besetzt. Nicht im Stande, alle eingegangenen Offerten speciell zu beantworten, danke ich auf diesem Wege den vielen Herren, welche sich um diese Stelle beworben haben.

Achtungsvoll

Prag, den 30. Januar 1862.

J. A. Gredner.

[2377.] Die in meinem Geschäft offen gestandene zweite Gehilfensstelle ist bereits besetzt, was ich den betreffenden Herren Bewerbern anstatt spezieller Antwort hierdurch mittheile, zugleich dankend für die vertrauensvolle Bereitwilligkeit.

Mainz, den 28. Januar 1862.

Franz Kirchheim.

## Vermischte Anzeigen.

### Bücherauction in Jena.

[2378.]

Zu meiner nächsten, im Frühjahr stattfindenden Bücherauction nehme ich noch Beiträge entgegen, bitte aber um baldige Einsendung.

Jena, den 1. Februar 1862.

Fr. Frommann,  
akad. Proclamator.

39

[2379.] Soeben erschien:

### Verzeichniss

der in Neapel erschienenen, nach der Natur photographirten Portraits in Visitenkartenformat.

Ich bitte, zu verlangen.

Neapel, Januar 1862.

**Albert Detken.**

[2380.] unter der Presse befindet sich:

### Bibliotheca medica.

LXVI. Lager-Katalog von J. M. Heberle.

Diejenigen Herren Collegen, welche noch Exemplare meiner früher publicirten antiquar. Lager-Verzeichnisse häufig auf Lager haben, würden mich durch baldgef. Rücksendung derselben zu Dank verpflichten, da einzelne Nummern gänzlich vergriffen sind.

J. M. Heberle in Görl.

[2381.] Soeben wurde mäßig versandt:

### Antiquarischs Bücherverzeichniss

von

R. Th. Völcker in Frankfurt a. M.

Nr. I.

Werthvolle Werke zu sehr billigen Preisen aus allen Fächern.

### Theologischer Katalog Nr. I.

Antiquar. Verzeichniss werthvoller Werke aus der protest. Theologie.

Ich bitte, zu verlangen.

Frankfurt a/M., Januar 1862.

**R. Th. Völcker.**

[2382.] Heute versandte ich meinen Verlagskatalog bis Ende 1861 in einfacher Zahl; wo weiterer Bedarf ist, wolle man gef. verlangen.

Leipzig, den 31. Januar 1862.

**Friedrich Brandstetter.**

[2383.] Slawische Literatur.

Wir ersuchen hierdurch die Verleger von slawischer Literatur um regelmäßige unverlangte Einsendung von 2 Exemplaren aller neuen Erscheinungen, nebst einer Anzahl von Prospecten, Ankündigungen ic.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

**Voigt & Günther.**

Für die Herren Verleger von Musikalien.

Da ich nunmehr mit meiner Buch- auch eine Musikalienhandlung verbunden habe, ersuche ich die Herren Verleger von Musikalien um unverlangte Einsendung von 1 Exemplar ihrer Nova à cond., um danach meinen weiteren Bedarf fest resp. baat verlangen zu können.

Rendsburg, den 28. Januar 1862.

**P. Matthiesen.**

[2385.] Zur Gründung einer Leibbibliothek werden gute belletristische, geschichtliche, geographische Werke, Memoiren, Reisebeschreibungen ic. zu billigem Preise gesucht, und erbittet man gef. Offerten unter Chiffre P. M. durch

**F. Volkmar in Leipzig.**

[2386.] Leipzig, 15. Januar 1862.

P. P.

Hiermit beeche ich mich, Ihnen ergebenst anzuseigen, dass ich die hiesige Umlauf & Lüder'sche Buchdruckerei käuflich übernommen habe und dieselbe, neben meinem Verlags-Geschäft, unter der Firma:

### Buch- und Notendruckerei

von

**Julius Klinkhardt**

früher Umlauf & Lüder

mit hinreichenden Mitteln fortführen werde. Indem ich mich Ihnen zu Druckarbeiten aller Art empfehle, bemerke ich, dass meine Offizin mit den neuesten und schönsten Schriften ausgestattet ist und ich im Stande bin, jeden Auftrag auf das befriedigendste auszuführen. Insbesondere empfehle ich Ihnen meine

Typographische Notendruckerei, die sich bereits unter der früheren Firma eines ausgebreiteten Rufes erfreute, indem kein anderes hiesiges Etablissement gerade diesem Geschäftszweige eine so specielle Thätigkeit gewidmet hat, und wovon Ihnen jederzeit Proben zu Diensten stehen.

Hochachtungsvoll

**Julius Klinkhardt.**

Für die Herren Kunst- und Landkartenverleger.

[2387.]

Bezugnehmend auf mein Inserat im Naumburg'schen Wahlzettel vom vorigen Jahre, erlaube ich mir, die Herren Kunst- und Landkartenverleger auf meine aufs beste und vollkommenste eingerichtete

### Kupferdruckerei

hierdurch aufmerksam zu machen.

Ehrenvolle, von Seiten anerkannter Kupferstecher und Verleger werthvoller Kunstdrucke mit ertheilte Aufträge habe ich, sowohl was Schönheit und Sorgfalt des Drucks, wie prompte und pünktliche Lieferung betrifft, zur vollen Zufriedenheit der Herren Auftraggeber ausgeführt und glaube auch hinsichtlich des Preises mit jeder ähnlichen Anstalt concurrieren zu können.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur galvanischen Vervielfältigung von Kupferstichen u. Landkarten, Verstärkung von Kupfer- u. zum Galvanisiren von Stahlplatten, sowie zur Herstellung von Prämiens und Kunstdräckern in meiner Manier.

Betreffs der letzteren bemerke ich, dass ich zu 3 Jahrgängen der Illustrirten Welt die Prämiens in kürzester Frist und zu den fabelhaft billigsten Preisen geliefert habe.

Gef. Aufträgen sehe ich entgegen.

München, den 26. Januar 1862.

**Leo Schoeninger,**  
Galvanograph u. Kupferdruckerei-Besitzer,  
Schwanthalerstraße 76.

[2388.] Verspätet!

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass Herr Jul. Staudinger seit Ende 1861 die Geschäftsführerstelle bei uns nicht mehr bekleidet und durchaus nichts mehr mit unserm Geschäft gemein hat.

Würzburg, im Januar 1862.

**J. M. Richter's Verlag.**

### Keine Disponenden!

[2389.]

Mehrere Aenderungen in der Eintheilung unseres Verlages nötigen uns zu der Bitte, uns in kommender Ostermesse durchaus nichts zur Disposition zu stellen, und können wir selbst bei den entferntest wohnenden Handlungen keine Ausnahme machen. Wir waren seither in der Gestaltung der Disponenden immer liberal, erwarten aber auch diesmal um so eher, dass unser Wunsch beachtet wird.

München, im Januar 1862.

**Men S Widmayer.**

[2390.] Disponenda

gestatte ich unbedingt nicht von:

Spruner, histor.-geogr. Hand-Atlas. 1. Abthlg. (Atlas antiquus.)  
Stieler, Schul-Atlas.

— Hand-Atlas, mit allen Ergänzungen. (Neue Bearbeitungen: Preuss. Staat. Oesterr. Staat. Russ. Grenzländer etc.)  
Stülpnagel, Wandkarte von Deutschland.  
Sydow, Schul-Atlas.

— Wandkarte von Afrika.  
Taschen-Atlas.

Postkarten von Diez und Friedrich.  
Eisenbahn-Atlas.

Nach dem 1. Juli nehme ich hiervon nichts mehr zurück.  
**Justus Perthes** in Gotha.

### Disponenden betreffend!

[2391.] Von:

Hengstenberg, Evangelium Johannis. Bd. I.

Erinnerungen aus dem Leben eines Landgeistlichen.  
Können wir durchaus keine Disponenden gestatten; wo hiervon dennoch disponirt wird, streichen wir ohne alle Ausnahme.

Berlin, im Januar 1862.

**Gustav Schwab's Verlagsbuchh.**

[2392.] Mit meinen Rechnungsauszügen und mit den Remittenden-Facturen habe ich die nachstehende Anzeige versandt, die ich auch auf diesem Wege noch der Beachtung empfehle:  
Von nachstehenden Artikeln kann ich keine Disponenden gestatten:

Ammon's Mutterpflichten.

Donders, Physiologie.

Hagenbach, Vorles. üb. die ältere Kirchengeschichte. 2. Theil.

Handbuch zum Alten Testament. 1. und 4. Theil.

— zum Neuen Testament. I. 3. II. 3. III. 2. Sämtliche Schriften der K. S. Gesellschaft der Wissenschaften und der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft.

Leipzig, Januar 1862.

**S. Hirzel.**

[2393.] Remittendenfacturen

in 2 facher Anzahl werden schleunigst erbeten, da wir grundsätzlich stets Anf. Febr. die Revision beginnen.

**Helm'sche Buchb. (G. A. Held)**  
in Halberstadt.

[2394.] Meine diesjährigen Remittenden - und Disponendenfachten

sind heute versandt worden, und ersuche ich, nachzuverlangen, wo dieselben ausbleiben sollten oder in grösserer als doppelter Anzahl gewünscht werden.

Bezüglich der Disponenden bitte ich das auf den Facturen Bemerkte genau zu beachten; ich kann durchaus nur solche Artikel disponiren lassen, welche sich speciell auf meiner Disponendenfatur verzeichnet finden. Da das von mir Versandte zum grössten Theil Sortiments- oder Commissionsartikel sind, welche ich selbst verrechnen muss, so kann ich von diesen Bestimmungen unter keiner Bedingung abgehen.

Leipzig, den 23. Januar 1862.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

[2395.] Ludwig Denicke in Leipzig bittet seine Freunde, ihm, wenn möglich, Montags, längstens Dienstags Morgens ihre englischen Ordres zugehen zu lassen. Solche Aufträge werden nach ca. 8 Tagen hier in Leipzig expedirt. Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Sonnabend eintreffende Ordres kommen nicht früher zur Expedition, als die Montags darauf einlaufenden.

[2396.] Eine Reihenfolge von Verhältnissen der unangenehmsten Art veranlassen mich zu der öffentlichen Anzeige,

dass ich bei dem Verkauf meiner Sortimentshandlung im Jahr 1857 nur dem Käufer, dem Herrn Buchhändler Wagner, contractlich das Recht einräumte, für diese Sortimentshandlung meine Firma zu führen.

Demnach hat Niemand anders das Recht, meinen Namen zum Betrieb buchhändlerischer Geschäfte zu gebrauchen, und ich hätte die gerichtlichen Schritte gegen den Buchhändler Herrn Zierhold, welcher sich dieser Firma bediente, fortgesetzt, wenn sich nicht derselbe vor mehreren Monaten, nachdem er Handlung und Mobiliar verkauft, von Berlin entfernt hätte, ohne einen gesetzlichen Vertreter zurückzulassen.

Ich werde demnach gegen Jeden, der sich meines Namens zum Betriebe des Geschäfts unberechtigt bedient, gerichtlich einschreiten, mir vorbehaltend, wenn es nöthig und so lange es nöthig, unter der Firma F. Schneider, bis Ende 1856 Besitzer der Handlung F. Schneider & Co., hier unter den Linden ein Geschäft zu eröffnen.

Für mich, der ich durch Fleiß und Rechtlichkeit die Handlung F. Schneider & Co. in so guten Ruf gebracht, ist es sehr schmerzlich, in den verschiedensten russischen Zeitungen Warnings vor dem Buchhändler F. Schneider, unter den Linden 19 in Berlin, abgedruckt zu finden, in denen er, unter Anführung von Thatsachen, der Uebervortheilung Fremder in seinem Geschäftslocale begütigt wird. Wie nachtheilig solche Anzeigen auf mein Verlagsgeschäft einwirken, das hauptsächlich der Herausgabe russischer Bücher gewidmet, auf das volle Vertrauen russischer Autoren begründet ist, wird Jeder, der solche Verhältnisse kennt, zu würdigen wissen.

Berlin, den 23. Januar 1862.

Ferdinand Schneider.

[2397.]

Erwiderung.

In Nr. 13 d. Bl. befindet sich eine Anzeige des Herrn Ferdinand Schneider, auf welche wir Folgendes erwidern:

I. Herr Ferdinand Schneider erklärt: dass er nur dem Herrn Buchhändler Wagner für seine Person das Recht eingeräumt habe, die Firma F. Schneider & Co. zu führen, und dass demnach Niemand anders das Recht habe, jene Firma zu führen. Herr Schneider ist aber durch Erkenntnis des Königl. Stadtgerichts zu Berlin vom 11. September 1861 mit seinem Antrage, dem Herrn Zierhold das Recht des Gebrauchs und der Führung der Firma F. Schneider & Co. abzusprechen, rechtskräftig abgewiesen worden. In den Gründen heißt es, dass die vom Kläger versuchte Interpretation den klaren Worten des mit Herrn Wagner geschlossenen Vertrages Gewalt antue und deshalb verwerflich sei, dass nach jenen Worten Kläger sich des Rechts, die Firma zu führen, begeben habe, und dass er eben deshalb dem Verklagten den Gebrauch dieser Firma nicht verbieten könne.

II. Herr Ferdinand Schneider erklärt ferner:

dass Herr Zierhold sich, nachdem er Handlung und Mobiliar verkauft, von Berlin entfernt habe, ohne einen gesetzlichen Vertreter zurück zu lassen.

Es ist richtig, dass Herr Zierhold die Handlung an den Banquier Herrn Gustav Koch in Magdeburg verkauft hat, welcher für die pünktliche Erfüllung aller unserer Verbindlichkeiten zur Ostermesse Sorge tragen wird \*). Ueber die Zahlungsfähigkeit des Herren Koch wird Herr R. Wagner hier, Herr L. A. Kitterer in Leipzig oder jedes Magdeburger Haus Aufschluss zu erhalten gern bereit sein. Der Erlas eines Circulars über die vorgenommene Eigentumsübertragung ist bisher noch durch die Erfüllung gesetzlicher Formalitäten verzögert, wird aber binnen kurzem erfolgen.

III. Herr Ferdinand Schneider erklärt sodann:

dass er sich vorbehalte, unter der Firma F. Schneider in Berlin unter den Linden ein Geschäft zu errichten.

Das Original des folgenden Ehrenscheins, welchen Herr Ferdinand Schneider eigenhändig unterschrieben hat und der in unserm Geschäftslocale jederzeit eingesehen werden kann, befindet sich in unserm Besitz:

Ich verspreche hiermit auf mein Ehrenwort, innerhalb des preußischen Staates kein Sortimentsgeschäft, mag es sich als solches auf den Buch-, den Antiquar-, den Kunst- oder Landkartenhandel ausdehnen, zu betreiben, auch in keinem andern derartigen Geschäfte weder als Compagnon, noch als stiller Theilnehmer oder Mitarbeiter irgend einer Art zu fungiren.

Berlin, den 12. August 1856.

Ferd. Schneider.

IV. Herr Ferdinand Schneider erklärt endlich:

dass in verschiedenen russischen Zeitungen unter Anführung von Thatsachen die Ueber-

\*) Wird hiermit bestätigt.

Gustav Koch.

vortheilung Fremder in unserm Geschäftslocale behauptet sei.

Herr Ferdinand Schneider wird wohl am besten die Quellen jener anonymen Mittheilungen zu würdigen wissen. Jedem denkenden Buchhändler empfehlen wir aber in unserm Interesse die Durchlesung des Artikels in Nr. 282 der Petersburger Zeitung.

Berlin, den 30. Januar 1862.

F. Schneider & Co.

[2398.] — H. Georg — Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[2399.] Die Herren Verleger von Vorlegerblättern zum Freihand- und Linearzeichnen, sowie auch von Zeichenvorlegerblättern für Gewerbe- und Handwerksschulen ersuche ich um gef. Einsendung von 1 Exemplar à cond.

Krakau, im Januar 1862.

D. G. Friedlein.

Jugendschriften!

[2400.]

Ein bekannter Jugendschriften-Verlag, mit und ohne Text, ist nebst Steinen, Verlagsrecht und Vorroth sofort billig zu verkaufen.

Näheres unter Chiſſee Z. Z. Z. # 99, durch die Exped. d. Bl.

[2401.] J. A. Pellar in Rzeszów bittet die Herren P. T. Verleger, unverlangt nichts zu senden. Nicht verlangte Zusendungen werden gegen Spesen nachnahme sofort weber pro noch contra remittirt. Dies hat jedoch auf die Herren Verleger von polnischen Artikeln keinen Bezug, und sind letztere in 10facher Anzahl unverlangt stets willkommen.

[2402.] Billig zu verkaufen eine fast gar nicht benutzte, so gut wie neue Noguneau-Presse.

G. Brauns in Leipzig.

[2403.] Buchhändler-Strazzenpapiere in den beliebten 3 Sorten hält stets vorrätig und empfiehlt freundlichst Rob. Hoffmann in Leipzig.

[2404.] Abschlussbücher, Abschlussformulare, von welchen Proben zu Diensten stehen, empfiehlt Leipzig. Theod. Thomas.

[2405.] Die Kössling'sche Buchh. in Leipzig empfiehlt für beibemerkte Baarpreise: Abschlussbücher, mit Ordinär- und Netto-Linien zu 600, 700, 800, 1000 Conti, für 22½ Ngr., 25 Ngr., 1 ¼ und 1 ½ 5 Ngr.

Abschlusszettel, mit Ordinär- und Netto- oder nur Netto-Linien, mit Firma, gleichviel welche Sorte, das Tausend für 1 ¼ 5 Ngr.

